

H 3309 E

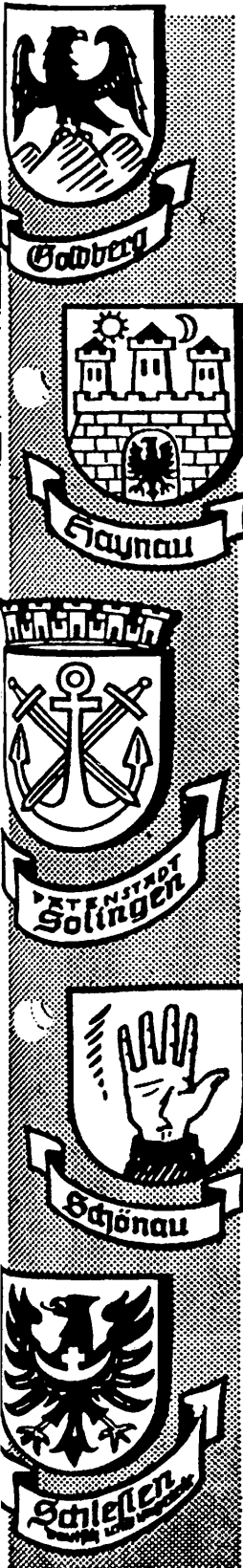
Goldberg-Haynaüer

Heimat-Nachrichten

Monatsschrift des Altkreises Schöna u. a. K.
des Kreises Goldberg/Schlesien

Mitteilungsblatt für die Heimatvertriebenen
Bekanntmachungen der Heimatkreisleitenden

Herausgeber und Verleger: H.-D. Bittkau · Hannover · Tel. (05 11) 58 12 20
Postanschrift: Postfach 68 01 55 · 3000 Hannover 61



Solingen erwartet uns mit Tanz und Gesang.

Bild: Graeve

4

15. April 88
39. Jahrgang

Patenschaft Solingen — Goldberg PROGRAMM zum 17. Heimattreffen 1988

des früheren schlesischen Kreises Goldberg mit seinen Städten Haynau und Schönau und allen Dörfern
am 14./15. Mai 1988

im Theater und Konzerthaus der Patenstadt

Solingen

Der Konzertsaal ist Samstag ab 13.00 Uhr,
Sonntag ab 9.00 Uhr geöffnet.

WICHTIGE HINWEISE:

Samstag, 14. Mai 1988

- 15.00 — 16.30 Uhr Busfahrt zum Stadtarchiv
Gelegenheit zum Besuch der
Goldberger Heimatstube
- 16.30 — 18.00 Uhr Kammermusiksaal:
Diavortrag: „Begegnung mit der deut-
schen Kultur unserer engeren Heimat. Er-
lebnisse und Erfahrungen zweier Schle-
sienreisen 1986
Referent: Siegfried Hornig, Bielefeld Im
Anschluß daran besteht Gelegenheit, mit-
gebrachte Dias und Fotografien vorzufüh-
ren.
- Ab 16.00 Uhr Geselliges Beisammensein im Konzert-
saal
- 19.00 — 24.00 Uhr Unterhaltungsabend im Konzertsaal
Mitwirkende:
Ostpreußischer Singkreis Solingen
Leitung: Bruno Winkelmann
Solinger Volkstanzgruppe Pommern
Leitung: Irene Hackbarth
Tanzgruppe Funkengarde Blau-Weiß
Solingen e.V., Leitung: Christel Nass
Tanzmariechen:
— Christiane Schreiber
(8fache Deutsche Meisterin)
— Silke Jonas
Conference: Martin Schubert
Zum Tanz und zur Unterhaltung spielt
die Florian-Combo.
Leitung: Dieter Herzberg

Information,
Zimmernachweis,
Fundsachen,
Festabzeichen,
Programme

Informationsbüro am Haupteingang
des Theaters und Konzerthauses (Foyer)

Telefon: 2 90 24 41

Samstag: 13.00 — 20.00 Uhr
Sonntag: 9.00 — 13.00 Uhr

Rotes Kreuz:

Arztzimmer im Theater

Telefon, Post:

Münzfernsprecher neben Kassenhalle
des Theaters und Konzerthauses
Postamt 1, Hauptpost, Kölner Straße 54

geöffnet:

Samstag — 9.00 — 13.00 Uhr
13.00 — 15.00 Uhr

(Spätschalter)

Sonntag — 10.00 — 12.00 Uhr

Haltestellen:

In Richtung

Aufderhöhe, Merscheid, Ohligs, Bahnhof
Ohligs, Gräfrath, Wald, Haan, Wuppertal-
Vohwinkel: Gegenüber dem Theater und
Konzerthaus

In Richtung

Stadtmitte, Burg, Hauptbahnhof, Höh-
scheid: Vor dem Theater und Konzerthaus

Gottesdienste:

Evangelischer Gottesdienst
10.00 Uhr Stadtkirche, Kirchplatz

Katholischer Gottesdienst
10.00 Uhr Pfarrkirche St. Clemens,
Goerdelerstr. 80

Gastronomische
Betreuung:

Getränke- und Imbißstand im Foyer des
Kammermusiksaals; Service von War-
mund Kaltgerichten und Getränken im
Theaterrestaurant und am Samstag,
14. 5. 1988,
auch im Konzertsaal.

Sonntag, 15. Mai 1988

- 9.00 — 16.00 Uhr Konzertsaal:
Geselliges Beisammensein
- 11.00 — 12.30 Uhr Feierstunde
Musikalische Einleitung
Jugendblasorchester der Musikschule
Solingen
Leitung: Peter Hellwig
Grußwort des Oberbürgermeisters der
Stadt Solingen:
Gerd Kaimer
Grußworte der Heimatkreisbeauftragten:
Renate Boomgaarden
Musikalischer Ausklang
Busfahrt zum Stadtarchiv
Gelegenheit zum Besuch der Goldberger
Heimatstube in Solingen
- 13.00 Uhr Abfahrt ab Theater
- 15.00 Uhr Rückkehr

Änderungen vorbehalten

Solingen



Solingen rüstet für das Goldberger Heimattreffen

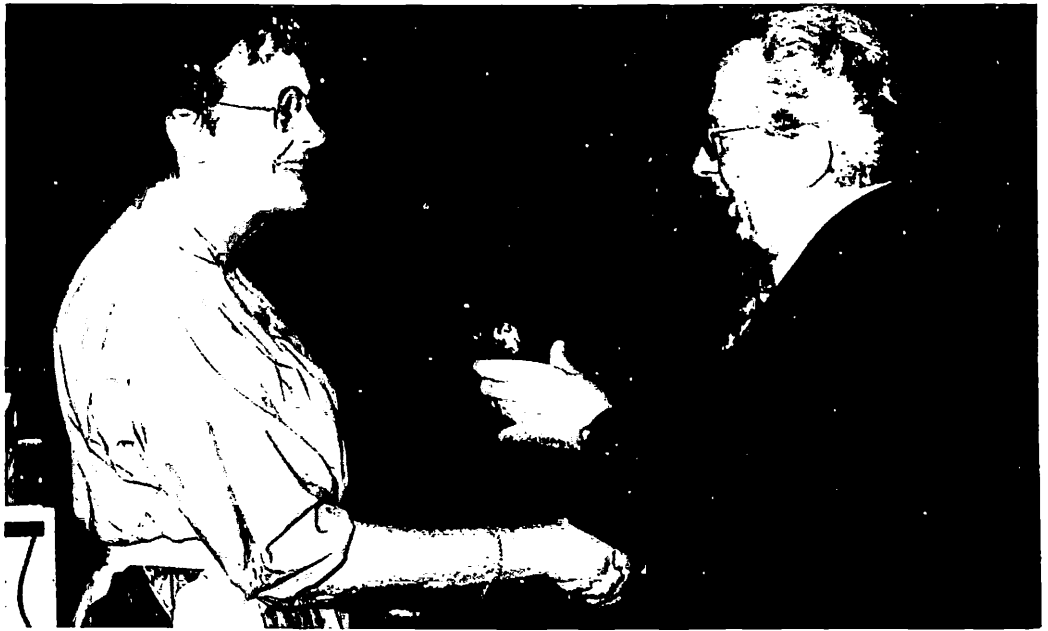
Schon seit Wochen ist die Solinger Stadtverwaltung damit beschäftigt, das Heimattreffen des Kreises Goldberg-Haynau vorzubereiten. Wie Oberbürgermeister Gerd Kaimer gegenüber den Goldberg-Haynauer Heimatnachrichten betonte, war die Mehrheit des Stadtrates bei der Verabschiedung des Haushaltes für 1988 sich einig: Die Mittel für die Goldberg-Haynauer Patenschaft werden nicht gekürzt. Mit den Stimmen der SPD, der CDU und der FDP bekannte sich die Stadt Solingen zu ihrer Patenschaft.

Im Büro des Oberbürgermeisters, der verantwortlichen Dienststelle für diese Arbeit, sind seit Anfang des Jahres der persönliche Referent des Oberbürgermeisters, Heinz Höffgen, und Wolfgang Görke, der Sachbearbeiter für Städtepartnerschaften, dabei, das Programm für das Wochenende am 14. und 15. Mai zusammenzustellen. Unsere Heimatkreisbeauftragte Renate Streich-Boomgaarden trug in einem vorbereitenden Gespräch noch die Wünsche der einzelnen Heimatgruppen vor. Der stellvertretende Vorsitzende der Landsmannschaft Schlesien in Nordrhein-Westfalen, Martin Schubert, hat sich wieder in diese Vorbereitungen mit eingeschaltet und wird, wie in jedem Jahr, den Heimatabend als Conferencier begleiten.

Aber auch die Vorbereitungen rund um das Treffen, ob es sich um die Beköstigung der hoffentlich wieder über tausend Besucher handelt oder um ein Treffen der Vertreter der Ortsheimatgruppen, alles will wohl bedacht sein.

Am Sonnabend, 14. Mai, wird der Konzertsaal ab 13.00 Uhr geöffnet sein. Ab 15.00 Uhr werden Busfahrten zur schlesischen Heimatstube im neuen Stadtarchiv angeboten und um 16.30 Uhr lädt Siegfried Hornig aus Bielefeld zu einem Lichtbildervortrag in den Kammermusiksaal ein. Der Vortrag steht unter dem Titel: „Begegnung mit der deutschen Kultur unserer engeren Heimat. Erlebnisse und Erfahrungen zweier Schlesienreisen 1986.“ Im Anschluß an diesen Vortrag besteht Gelegenheit, mitgebrachte Dias und Fotografien vorzuführen.

Ab 16.00 Uhr steht der Konzertsaal für das gesellige Beisammensein zur Verfügung. Dabei soll in diesem Jahr auch nicht die Ausschilderung der Tische mit den einzelnen Ortsnamen versäumt werden, so daß jeder schnell seine ehemaligen Nachbarn finden kann. Zu Gast bei uns Goldbergern wird im Rahmen des Unterhaltungsabends wieder der Ostpreußische Singkreis unter Leitung von Bruno Winkelmann sein. Irene Hackbarth hat für ihre Volkstanzgruppe Pommern zugesagt und die Tanzgruppe der Funkgarde Blau-Weiß Solingen unter Leitung von Christel Nass wird uns rheinisches Temperament zeigen. Wieder mit dabei ist die achtfache Deutsche Meisterin Christiane Schreiber, eine Spitzenkünstlerin unter den Funkenmariechen. Ebenso zeigt Silke Jonas hervorragende Tanzkunst. Wir sollten alle schon die Gelenke tüchtig schmieren, denn nach dem Abendprogramm spielt die Florian-Combo zum Tanz auf.



Solingen reicht uns auch nach 32 Jahren Patenschaft hilfreich seine Hand. Unser Bild zeigt Oberbürgermeister Gerd Kaimer und unsere Heimatkreisbeauftragte Renate Streich-Boomgaarden.
Bild: Graeve

Am Sonntag ist der Konzertsaal ab 9.00 Uhr geöffnet. Um 11.00 Uhr beginnt die offizielle Feierstunde mit Grußworten des Solinger Oberbürgermeisters Gerd Kaimer und der Heimatkreisbeauftragten Renate Boomgaarden. Musikalisch wird die Veranstaltung vom Jugendblasorchester der Musikschule Solingen gestaltet. Hierbei sollten wir alle versuchen, das „Ratsch-Ratsch“ der Wiedersehensfreude etwas zu bremsen, damit wir die jungen Musiker nicht vergellen. Auch das Totengedenken sollte nicht

im Gemurmel der Begrüßung Zuspätkommener untergehen. Das jedenfalls ist die Bitte der Veranstalter an die Teilnehmer des Heimattreffens.

Nun müssen wir alle noch versuchen, zu Petrus einen guten Draht zu knüpfen, denn bei Sonnenschein sieht Solingen einfach hübscher aus als bei Nieselregen. Trotzdem sollte niemanden das Wetter abhalten, denn im Konzertsaal in Solingen ist es ganz bestimmt trocken und im Kreis alter Freunde urgemütlich.
Jutta Graeve

Schlesische Heimatstube in neuen Räumen

Das Stadtarchiv Solingen wurde von Gräfrath nach der Gaststraße verlegt. Um diese Umsiedlung hat es im Rat der Stadt Solingen jahrelange Diskussionen gegeben. Da wir Goldberger von dieser Verlegung auch betroffen wurden, denn die Schlesische Heimatstube ist in das Stadtarchiv integriert, besuchten die Goldberg-Haynauer Heimatnachrichten jetzt das neue Stadtarchiv, das im Mai auf viele schlesische Besucher hofft.

Wer die malerische Umgebung von Gräfrath in Erinnerung hat, ist erst über die nüchterne Umgebung im Industriegebiet von Solingen enttäuscht, wenn er nach dem Stadtarchiv sucht. Im Verwaltungsgebäude einer ehemaligen Gasanstalt verbirgt sich aber eine ausgesprochen großzügige Lösung. In drei Etagen auf 1800 Quadratmetern Fläche wurde ein Stadtarchiv geschaffen, das sich mit Lese- und Aufenthaltsräumen für Besucher sehr bürgernah zeigt.

Die Leiterin des Stadtarchivs, Dr. Aline Poensgen, und ihre Mitarbeiter haben sehr funktionsgerechte Räume geschaffen.

„Wir sind endlich aus dem Provisorium heraus, das jahrelange Planungsstadium ist endlich vorbei“, meinte sie in einem Gespräch. In die nüchternen, sachlichen Räume wurden schöne alte Möbel gestellt, die einen Rahmen schaffen, in dem sich die Besucher wohl fühlen sollen. Insgesamt wurde das Stadtarchiv mit acht Vollzeitkräften und zwei Teilzeitkräften personell ausgestattet. Darunter zwei Techniker, ein Buchbinder und ein Fotograf. Sie betreuen durchschnittlich im Monat 4000 Besucher.

Für die Besucher aus Schlesien hat sich einiges geändert, denn die Bücher, die bisher in der allgemeinen Bücherei erfaßt waren und die Bilder, die im allgemeinen Bildarchiv zu finden waren, sind jetzt in der Schlesischen Heimatstube getrennt aufbewahrt. Hier sind auch andere Sammlungsgegenstände untergebracht. Der Raum ist zwar verhältnismäßig klein, doch zum Heimattreffen werden die „Schätze“ der Heimatstube in einem großen Besucherraum ausgebreitet werden, berichtete Dr. Poensgen und zeigte uns die vorgesehenen Räu-

me, als wir sie zusammen mit dem Sachbearbeiter für Partnerschaftsangelegenheiten bei der Stadt Solingen, Wolfgang Görke, besuchten. In diesem großen Raum haben die Besucher die Möglichkeit, sich in Ruhe hinzusetzen und Bilder, Bücher und Alben durchzusehen.

„Leider wird das Stadtarchiv von Schlesien noch sehr wenig genutzt“, meinte Dr. Poensgen, „es gibt viele heimatstreuere Schlesier, die sich für den Erhalt ostdeutschen Kulturgutes einsetzen, dabei ist ihnen das Solinger Stadtarchiv mit seiner schlesischen Sammlung meist unbekannt. Wir würden uns hier mehr Nutzung wünschen.“

Diese Frage beriet auch der Schlesische Kreis-, Städte- und Gemeindefesttag auf seiner jüngsten Sitzung. Es gibt in den Städten, die Patenschaften mit schlesischen Städten geschlossen haben, vielfach Sammlungen ähnlich wie die in Solingen, doch sind sie nicht zentral erfaßt und nirgendwo verzeichnet. Hier könnte ein Schinesisches Landesmuseum Abhilfe schaffen. Es wird vom Schlesischen Kreis-, Kreis- und Gemeindefesttag ebenso gefordert wie von der Landsmannschaft Schlesien und der Kulturstiftung Schlesien. Wir sprachen über dieses Thema mit Dr. Aline Poensgen, die in der Erfassung der schlesischen Bestände des Stadtarchivs keine Schwierigkeit sah.

Die Schlesische Heimatstube in Solingen ist eine Anlaufstelle für alle, die Kulturgut aus der Heimat retten könnten. Dazu werden Literatur, aber auch Bilder, Vereinsunterlagen und historische und kulturelle Güter gerechnet. In Solingen werden sie liebevoll eingeordnet und aufbewahrt. Eine Patenschaftsaufgabe, der sich die Stadt Solingen sehr sorgfältig annimmt. *Jutta Graeve*

Kurz in Solingen notiert:

Bei der Weltstädtekonferenz in Jerusalem vom 13. bis 20. März 1988 war die Stadt Solingen mit einer offiziellen Mission vertreten. Dabei besuchten die Solinger auch ihre Partnerstadt in Israel, Ness-Ziona. Mit von der Partie war eine Solinger Handballmannschaft. Die Partnerschaft wurde erst in diesem Jahr geschlossen.

Das Bundesverdienstkreuz erhielt die Vorsitzende des Vertriebenenbeirates der Stadt Solingen, Else Fleischer, verliehen. Damit wurde ihr Einsatz für die Vertriebenen und die Erhaltung ostdeutschen Kulturgutes gewürdigt. Als Solinger Ratsherrin besuchte Else Fleischer im Rahmen einer Stifterreise 1984 unsere schlesische Heimat, sie selbst stammt aus Pommern.

Um Sträflakucha, Moobabe und Knoblauchwurst als „Speise“ für die Besucher des Goldberg-Heimattreffens sind in diesem Jahr die Solinger besonders bemüht. Die Bitte um Einschaltung schlesischer Bäcker und Fleischer bei der Vorbereitung des Treffens wurde dem Wirt des Solinger Konzerthauses vorgetragen.

Beilagenhinweis

Unserer heutigen Ausgabe liegt ein Prospekt der Institution Kirche in Not / Ostpriesterhilfe Deutschland e.V. bei.

Wir bitten freundlichst um Beachtung.



Die Schlesische Heimatstube im Solinger Stadtarchiv birgt viele Kostbarkeiten. Beim Umzug in die neuen Räume wurden die schlesischen Bilder, Bücher und andere Erinnerungstücke konzentriert in einem Raum zusammengenommen. Unser Bild zeigt Dr. Aline Poensgen vor einem Bildarchiv. Bild: Graeve



In diesem Tagungsraum werden die Schätze der Schlesischen Heimatstube für die Besucher ausgebreitet werden. Bildmitte: (von links) Wolfgang Görke und Dr. Aline Poensgen. Bild: Graeve

Sommersingen am Laetare-Sonntag

Sommersingen war am Sonntag Laetare (drei Wochen vor Ostern), das wurde mir in vielen Leserzuschriften mal weniger, mal mehr vorwurfsvoll mitgeteilt. Ich bitte deshalb meinen Bildungsfehler zu entschuldigen. Christel Sydow, geb. Barheit, aus Kauffung meinte sogar, es sei eine schlimme Unsitte gewesen, das Sommersingen schon am Sonnabend durchzuführen, die Unsitte sei erst nach der großen Arbeitslosigkeit eingerissen, weil sonnabends noch die Geschäfte offen hatten. Die Sommerstecken wären immer von den Kindern selbst gebunden worden. Mich selbst hat bei all diesen Zuschriften gefreut, wie eifrig meine Berichte gelesen werden. Das tut gut, auch wenn man manchmal auf Gedächtnislücken hingewiesen wird. Zeigt es doch, wie intensiv die Goldberg-Haynauer Heimatnachrichten studiert werden. Wir freuen uns über jede Leserzuschrift.

Jutta Graeve

Liebe Leser,

in den Heimatnachrichten vom Dezember 1987 und Januar 1988 hatten wir darauf hingewiesen, daß das Bezugsgeld ab Januar 1988

DM 36,—

beträgt.

Wir bitten daher die Heimatfreunde, die nur DM 32,— eingezahlt haben, den Differenz-Betrag von DM 4,— noch auf unser Postgirokonto Hannover, Nr. 4992 33-300, zu überweisen.

Vielen Dank!

Ihre

**GOLDBERG-HAYNAUER
HEIMATNACHRICHTEN**

*In Hütten, in denen man lacht,
ist das Glück gern zu Gast.*

Japanischer Spruch

Aus den Heimatgruppen:

GOLDBERG

Heimatgruppe Goldberg in Bielefeld

Am Sonntag, dem 13. März, trafen sich die Mitglieder der Heimatgruppen Goldberg und Münsterberg zu ihrer traditionellen Veranstaltung, in der die schlesische Mundart und schlesisches Brauchtum wieder lebendig wurden.

Na, doas woar vielecht a Sunntig. Is Wager woar ernt goar nä schien, nee verpucht, is rainte und schneite immer imzech. Aber wenn ma sich woas viergenomma hoot, doo macht mas au.

Ei dam Folle mußta mir uf Schildesche ei inse Lokal, do sullte wieder inse gemittliche, schläsische Nachmittag sein. Wie mir neikoama, woar au doas gewohnte Bild andersch, Tiesche und Stiehle stonda nä asu wie geweentlich, doas sein mir ju gewennt. Is woarn au erscht nä asu viel Leute doo, aber zuletzt woars doch gerommelt vuul. A inse Vorsitzende, Harri Rädell, und sein Frau woarn nä doo. Se woarn eim Urlaub. Aber doo woar der Günter Langer, sei Stellvertreter, dar machte doas au ganz lucker und wickelte doas Geschäftliche schnell ob. Doas mußte au; denn mir hotta ju insa gemietliche, schlesische Nachmittag, und doas braucht seine Zeit.

Inse Kulturwart, der Heinz Niepel, fing au glei — wie jeblich — sier gekunnt oa. A hotts mit der Sproachkunde, die brucht ar ins wieder niänder und doas ies asu wichtig, doas muß olles wieder amol uufgefrischt warn, ma sellt sunst bestimmt vergassa. Ei der Schule derfta mir jo bluß huchdeutsch rieäda und dernooch kunnt mas au nä immer oabrenga.

Heinz Niepel loas ins die Geschichte vum Stoare vier, dar amol schnell nooch Schlesien flug. An sier besinnliche Geschichte, die olla gut gefiel. Ich gleeb salber baale, nur de Vögel braucha kee Visum, wenn se amol heem wulln.

Viel hon mir oa dam Nachmittag gehurt, wade wullte oder woas wußte, dar kunnte vierlasa oder woas viertroin. Mir hotta viel Freede und wenn ma genau hiehierte, do wußt ma glei, waar hie ei Bielefeld noch ernt schläsisch redte. Jo, dar Gottstein Martin aus Neukerch, Weista Gustav und die Zobel Bennon aus Hottendorf und Exner Richards aus Luschdorf, nee, die sein noch asu perfekt ei insem guada schläschem Dialakt, vu dann kann ma noch was lern. Doo sein noch asu viele, vo dann mas nä wiss, ma muß blußig rimhiern.

Au mit Ausdricka, die frieher gang und gäbe worn, wenn ma doa schreibt nischt uuf, do ies weg. Ob die Jüngern noch wissa, woas uf huchdeutsch „kriewatschlich“ heeßt, woas an „Wointruffel“ oder a „Woilach“ — dies ju nimme gibt — ies? Se wärns nä wissa, mitsachtem gerät monche Sache ei Vergassenheet — schoade! Inse Mutter soite ins eim Friejuhr immer a Sprichla vier, is hieß: „Gickerla, Gackerla, ging iebers Ackerla, wie die liebe Sonne schien, ging Gickerla, Gackerla wieder heem“ (Is woar der Schnie, dar wieder wegging).

Mitsachtem mußta mir nu au baale Schluß macha, inse Zeit woar rim. Is woar

wieder asu richtig gemietlich und inse Musiker hotta diesmoal ganz besonders schien fir ins gespielt. Mir soin olla, die sich Miehe gemacht hon, „Dankescheen“. Is Water woar au nä besser gewurn und mir mußta halt durch Rain und Schnie wieder heemgehn.

Ruth Bingen

* * *

Unsere nächste Monatsversammlung ist am Sonntag, d. 17. April 1988 um 17.00 Uhr im Restaurant „Alt-Schildesche“, Beckhausstr. 193, Bielefeld 1. Aus Anlaß des 200. Geburtstages des schlesischen Dichters und Romantikers Joseph Freiherr von Eichendorff steht der Nachmittag unter dem Motto „O Täler weit, o Höhen“? Aus dem reichen Schaffen Eichendorffs werden ausgewählte Gedichte, Lieder und Geschichten zum Vortrag gelangen. Die musikalische Ausgestaltung übernimmt in bewährter Weise das „Trio Köbe“.

* * *

Unsere ältesten Mitglieder sind für Sonabend, d. 30. April um 15.00 Uhr zum „Kulturellen Nachmittag“ der Landsmannschaft Schlesien — Kreisgruppe Bielefeld — in den Saal der Erlöser-Kirchengemeinde, Gunststr. 20, Bielefeld 1, eingeladen. Bitte senden Sie Ihre Teilnahme-scheine fristgerecht zurück.

* * *

Zum 17. Kreistreffen des Kreises Goldberg in der Patenstadt Solingen setzen wir wieder einen Sonderbus ein, um möglichst vielen Heimatfreunden eine preiswerte und bequeme Teilnahme zu ermöglichen. Bitte machen Sie von diesem Angebot Gebrauch!

Die Abfahrt erfolgt am Sonntag, d. 15. Mai 1988, um 6.30 Uhr vom Kesselbrink, Bussteig 17, mit einem Bus der Fa. „BBB“. Die Rückfahrt von Solingen erfolgt um 17.30 Uhr. Der Fahrpreis beträgt für die Mitglieder der Heimatgruppen Goldberg und Münsterberg DM 17,—, für Kinder und Jugendliche unserer Mitglieder DM 10,—. Gäste können sich gegen Entrichtung eines Fahrpreises von DM 21,— an der Fahrt beteiligen. Fahrscheine erhalten Sie in der Geschäftsstelle der Kreisvereinigung der ostdeutschen Landsmannschaften, Jahnplatz 5 (HdT), bei Günter Langer, Am alten Kirchweg 2, und bei Harri Rädell, Spindelstr. 93, alle in Bielefeld 1.

Bitte melden Sie sich rechtzeitig an! Anmeldeschluß ist am 8. Mai 1988. *H.R.*

KONRADSDORF

Liebe Konradsdorfer, Petersdorfer und Überscharer, AUF NACH SOLINGEN AM 14./15. MAI 1988

Ich bitte um rege Beteiligung am Heimat-treffen des Kreises Goldberg (Schlesien).

Heimatfreund Heinz Weske
5090 Leverkusen 1, Brandenburger Str. 11

GOLDBERG

Liebe Heimatfreunde,

allen Bekannten und Freunden, die schon immer zum kleinen Goldberger Treffen nach Nürnberg gekommen sind, möchte ich nochmals **den Sonntag, 24. 4. 1988**, in Erinnerung bringen.

Wir treffen uns wieder im Marientor-zwinger Nähe Hauptbahnhof — wie früher.

Heimatfreunde aus Goldberg und der näheren Umgebung sind herzlichst eingeladen.

Das Lokal befindet sich — Ausgang Hauptbahnhof — nach etwa 500 m auf der anderen Straßenseite. Es wird ab 9.00 Uhr geöffnet sein.

Ich hoffe, daß wir uns alle gesund wiedersehen und verbleibe mit landsmannschaftlichen Grüßen

Ihr Kurt Hergesell

GOLDBERG

— Goldbergfahrt —

Es sind noch Plätze frei!

Die Fahrt nach Goldberg vom 15. bis 20. 6. 1988 ist noch nicht ausgebucht. Schnell Entschlossene können noch berücksichtigt werden.

Die Fahrtroute führt ab Windeck zum Olpener Kreuz, über die Sauerlandlinie nach Unna, Kassel und Herleshausen. Die Reise wird von mir organisiert und durchgeführt. Der Preis ist wie immer günstig.

Fragen und Anmeldung bei

Günter Bleul

Sonnenhang 23, 5227 Windeck-Schladern
Telefon (0 22 92) 28 82

RÖVERS DORF

Liebe Röversdorfer!

Der Tag für unser zweites Ortstreffen am 28. 5. im „Waldgasthof Hilgemann“ in Lengerich-Ringel rückt näher. Die Gaststätte steht uns ab 10.00 Uhr zur Verfügung. Wir würden usn freuen, wenn schon am ersten Tag zum Haupttreffen der größte Teil der Teilnehmer erscheinen könnte. Für Essen und Trinken sorgt die Gaststätte auf Bestellung. Humor und gute Laune muß jedoch jeder selbst mitbringen.

Es besteht kein festes Programm. Wir wollen zwanglos einige schöne Stunden gemeinsam verbringen. Für einen gemütlichen Abend sorgt eine kleine Kapelle: „Die alten Strategen“.

Auf Anfrage teilen wir Euch mit, daß auch Freunde und Bekannte aus umliegenden Heimatdörfern herzlich eingeladen sind. Die Teilnehmer, die übernachten bzw. am nächsten Tag evtl. wiederkommen wollen, laden wir wie im Jahr 1986 am Sonntag, dem 29. 5. zum fröhlichen Kehraus bei uns zu Hause ein.

Frohe Pfingsten und eine gute Anreise zum Treffen wünschen Euch, verbunden mit den heimatischen Grüßen

Erna und Martin Polst

4540 Lengerich, Niggeböwers Weg 53
Telefon (0 54 81) 8 14 63

PS. Die Gaststätte findet Ihr am besten ab Autobahnabfahrt Lengerich. Rechts ab, dann geradeaus, zweite Ampel rechts ab. Die Ringeler Str. bis Hilgemann.

Nicht nur Rübezahl weint über seinen Wald

Reise ins Riesengebirge und Katzbachtal

Zum fünften Mal startete eine Gruppe Goldberger Pennäler zu einer Reise nach Schlesien. Wie schon in den Jahren zuvor war die Kombination von Wandern, Kultur und Wiedersehen mit der Heimat als Reiseziel vorgesehen. So führte die Hinfahrt über Prag auf die böhmische Seite des Riesengebirges. Von Petzer aus wurde die Koppe erstiegen und danach war Krummhübel das letzte Übernachtungsziel. Über die ganze Reise kann nur ein Wort gestellt werden: Rübezahl kann über seinen Wald nur noch weinen.

Zwei Welten begegnet der Reisende aus dem Westen in den letzten beiden Ostblockstaaten, die mit dieser Reise besucht wurden. Während die „goldene Stadt“ Prag ihre Besucher wie eh und je verzaubert, sieht es in den Städten der Tschechoslowakei sonst sehr trist aus. Die alte Bausubstanz verfällt und an den Stadträndern entstehen einfallslose Wohnblocks, die vom Ural bis an die Elbe den gleichen Baustil aufweisen. Während die Geschäfte in Prag alles bieten, teilweise sogar in westlicher Qualität, sieht es in polnischen Kaufhäusern traurig aus, obwohl das Warenangebot sich in den letzten vier Jahren seit der letzten „Stifterreise“ verbessert hat. Die Menschen in der CSSR leben ohne wirkliche Versorgungsprobleme, nur das Geld ist knapp. Während Westreisende alles spottbillig erwerben können durch den günstigen Umrechnungskurs, muß man die Preise der Waren etwa mit DM-Preisen vergleichen, denn das Durchschnittseinkommen eines Arbeitnehmers in der CSSR beträgt 2500 Kronen, das in der Bundesrepublik etwa 2500 DM. Unter dieser Perspektive ist die Unzufriedenheit der Menschen zu verstehen, wenn ein Paar Schuhe 800 Kronen kostet.

Völlig überfordert scheint die Planwirtschaft mit der Buchung von Einzelzimmern zu sein. Selbst im Luxushotel International in Prag bereitete das Schwierigkeiten, wobei sich die Rezeption des Hotels auch noch in Unhöflichkeit und Arroganz besonders übte. Ganz anders dagegen die reizende Reiseleiterin, die den Goldberger Pennälern, die in Goldberg nur die „Stifter“ genannt wurden, die Schönheiten ihrer Heimatstadt präsentierte. Sie begleitete die Reisegruppe auch nach Petzer in das „First-Class-Hotel“, das sich wie eine Pestbeule in den Himmel schraubt. So jedenfalls bezeichnete es eine Goldbergerin. Auch hier wieder die Unbeweglichkeit des Tschechischen Reisebüros, eigentlich war das Hotel Savoy in Spindlermühle gebucht worden. Dieses Hin- und Herschieben von Reisegruppen ist anscheinend in der CSSR so üblich wie beim polnischen Reisebüro Orbis. Dort hatte man die Stifter im Herbst von Krummhübel nach Waldenburg „verschieben“ wollen, was zu einer Stornierung der Reise im Herbst 1987 geführt hatte.

Der Aufstieg zur Koppe durch den Riesengrund bedrückt sehr, denn der Weg ist von kaputten Bäumen und krankem Knieholz geprägt. Der Blick in die Weite des schlesischen und böhmischen Landes ist so schön wie immer, wenn man darüber hinweg zu sehen vermag. Nicht nur Rübezahl



Fronleichnams-Prozession in Schönau. Die Ganze Stadt ist auf den Beinen, rund um den Ring sind Altäre aufgebaut.

kann über seinen Wald weinen, auch den Goldberger Stiftern standen immer wieder die Tränen in den Augen über dieses verheerende Waldsterben.

Stundenlange Grenzkontrollen müssen in den Reiseplan in Ostblockländer einkalkuliert werden. So dauerte die Reise von Petzer nach Krummhübel über Harrasdorf länger als eine Wanderung durch den Riesengrund, über die Koppe und den Melzergrund zu Fuß dauern würde. Aber so etwas wäre einfach unmöglich. Auch wenn für beide Staaten, CSSR und Polen, die Visa vorliegen.

Wandern auf der schlesischen Seite des Riesengebirges ist nur mit Bergführer gestattet. So fuhren die Goldberger lieber ins Katzbachtal und erlebten zum Teil nach 45 Jahren ein Wiedersehen mit ihrer Heimat.

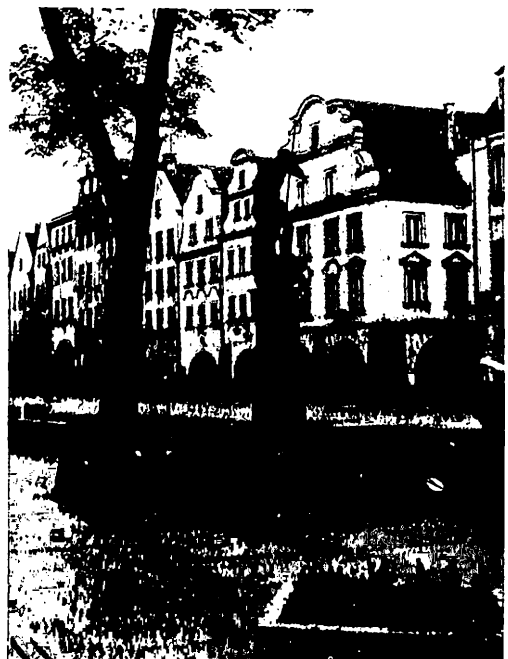


Die Schneekoppe grüßt in den Riesengrund hinab. Von dieser Seite kann man nicht die häßliche „fliegende Untertasse“ sehen, die polnische Koppensbaude



So sieht der Riesengebirgswald heute aus. Tannen, Fichten und Knieholz sind krank oder tot

Die polnische Bevölkerung ist überwiegend sehr freundlich und hilfsbereit. Vor allem, wenn DM-Trinkgelder, Schokolade und Kaffee winken. Die Polen sind offener in ihrer Kritik zum Staat. Und sie haben sehr viel Grund zu dieser Kritik. nach der Gemeindereform, die in allen Städten und Gemeinden die direkte Bürgerbeteiligung an der Verwaltung der Kommunen vor Ort abgebaut hat, funktioniert im öffentlichen Dienst immer weniger. Die Polen sind hervorragende Restaurateure historischer Gebäude, aber sie verstehen nicht die einfachsten Häuser zu sanieren. Wieso ausgerechnet die polnischen Farbenhersteller es nicht schaffen, Farben zu liefern, die länger als zwei Jahre haften, ist unverständlich. So sehen auch restaurierte Gebäude nach kurzer Zeit schlimmer als vorher aus, wie die Lauben am Hirschberger Ring zeigen.



Hirschberg wirkt wie eine tote Stadt, im Zentrum sind kaum Menschen zu sehen

Vor sechzig Jahren gegründet: Der Kindergarten in Schönau

Am 1. Mai 1928 wurde der Schönauer Kindergarten gegründet, das ist jetzt 60 Jahre her. Das erzählte mir unsere gute Tante Gretel, die damals als ganz junges Mädchen noch Tietze-Gretel hieß und richtig schöne Schnecken über den Ohren gesteckt hatte.

Was Schnecken waren, das wissen natürlich nur diejenigen, die so ungefähr vor 60 und noch mehr Jahren geboren wurden. Schnecken waren Zöpfe, die als kleine Nester rechts und links vom Kopf aufgesteckt wurden mit Unmengen von Haarnadeln.

Aber nun zurück zum Kindergarten. Die evangelische Kirchengemeinde war Trägerin der Einrichtung und da wo heute in Schönau, in Swierzawa, die Sozialstation untergebracht ist, da tobte damals eine lustige Kinderschar durch die neu angebauten Räume am schönen Gemeindehaus in der Goldberger Straße. Und Tante Gretel war allezeit in diesen Räumen der gute Geist, der uns mit Strenge und vielmehr noch mit

Liebe versuchte zu anständigen Menschlein zu erziehen.

Für unsere Tante Gretel wurden wir Jungens und Mädchen zum Lebensinhalt, deshalb sagte sie immer: „Ich hatte keine eigenen Kinder, aber unser Herrgott schenkte mir ganze Generationen.“

Bis 1935 war die evangelische Kirchengemeinde Schönau Träger der Einrichtung, 1935 wurde sie von der NSV übernommen und später in die Turnhalle verlegt. Aber so schön wie im Gemeindehaus wurde es nie wieder, denn der Garten dort war unersetzlich. Aus der kleinen Tietze-Gretel wurde während des Krieges eine Frau Pastor Heller, die nach dem Krieg 1946 in Ruhland in der DDR ein neues Aufgabenfeld fand.

Bis zu ihrem Tod lebte unsere Tante Gretel, denn das ist sie auch als Frau Pastor geblieben, in Ahnatal bei Kassel und sie fehlte bei keinem Treffen in Solingen oder Barbis, sie gehörte beinahe schon zu den Stiftern, denn sie nahm an jeder Stifterreise nach Schlesien teil.

Jutta Graeve



Reinhard Kretschmer

Stille Übereinstimmung mit den Worten seines Chefs signalisierte das Nicken Kretschmers, als Professor Vollmer aus der gemeinsamen Anfangszeit berichtete: „Das waren noch die schönsten Jahre, als wir 500 Morgen bewirtschafteten, Kühe und Schweine versorgten und große Grünlandflächen hatten.“ Auch wenn die Rinder immer zur ungünstigsten Zeit ausgebrochen seien — die technische Weiterentwicklung, Preisverfall und Umweltgesichtspunkte hätten zum Teil zu großen Erschwernissen der Arbeit geführt.

„Aber Reinhard Kretschmer hat das mit immenser Geduld ertragen“, schloß Vollmer. Und „damit er weiterhin mit den aktuellen Bezügen seiner Arbeit vertraut bleibt“, schenkte ihm die Kammer eine Pflanzenschutz-Spritze für den heimischen Garten.

Dieser Beitrag wurde dem Kölner Stadtanzeiger Nr. 74 vom 28. 3. 1988 entnommen.



Tante Gretel mit ihrer Kinderschar. Das Bild dürfte vermutlich aus dem Jahr 1929 oder 1930 stammen, es wurde auf der Terrassentreppe der Pastorenwohnung aufgenommen

POHLSDORF

Ein Pohlendorfer leitete fast 18 Jahre lang das Versuchsgut Wahn von der Landwirtschaftskammer Rheinland.

R. Kretschmer verläßt das Versuchsgut Wahn

Von Joachim Schwochert

Siebzehn Jahre lang kümmerte sich Reinhard Kretschmer um alles, was die Bewirtschaftung des Wahner Versuchsgutes anging. Jetzt scheidet der Betriebs-Inspektor des Hofes der Landwirtschaftskammer Rheinland in den Ruhestand.

Zahlreiche Mitglieder der Bonner Kammer, Techniker, Vertreter aus Landhandel und Düngemittel-Industrie kamen zum Abschied des geborenen Niederschlesiers und gelernten Landwirtschaftsmeisters Kretschmer.

Elma Küsters, Mitglied des Ackerbau-Beirates der Kammer, lobte das hohe Maß an Pflichtgefühl und Einsatz, das Kretschmer gerade in oft schwierigen Situationen durch die hohe Zahl von Exakt- und Groß-

versuchen gezeigt habe. Der Rat des erfahrenen Praktikers sei gefragt, von seinem Wissen hätten viele Auszubildende und Praktikanten profitiert.

Professor Franz-Josef Vollmer, Leiter der Ackerbau-Gruppe bei der Kammer, hob in seiner Abschiedsrede die „schwierigen letzten Jahre“ hervor. Kretschmer, der bei seinen Eltern „Ackerbau von der Pike auf gelernt hat und auf vielen Gütern als Inspektor tätig war“, habe mit ihm unter dem gestiegenen Verwaltungsaufwand gelitten. Diese Situation sei entstanden, als der Landesrechnungshof den Status des Gutes als eines eigenen Wirtschaftsbetriebs anerkannte.

Tatsächlich, so Vollmer über die Arbeit von Reinhard Kretschmer, habe der Hof nie rote Zahlen geschrieben: „Wenn ein Schlepper für 100000 Mark in einem Jahr abgeschrieben wird, gibt es natürlich einen Verlust. Aber insgesamt hat Kretschmer in seiner Dienstzeit einen Gewinn von einer Million Mark erwirtschaftet.“

KONRADSWALDAU

Liebe Konradswaldauer!

Bald ist es wieder soweit. Am 21. 5. 1988 findet unser Ortstreffen in 4800 Bielefeld 1, Heinrich-Forke-Str. 5, in der Gaststätte „Fichtenhof“ statt. Das Lokal ist ab 10.00 Uhr geöffnet (Mittag- und Abendtisch). Bitte motiviert auch alle Verwandten und Bekannten, die unsere Heimatzeitung nicht lesen, an dem Treffen teilzunehmen. Wer noch Quartier benötigt, Hotel oder privat, bitte bald anmelden. Nähere Einzelheiten zum Treffen und zur Anfahrt in der nächsten und letzten Ausgabe vor dem Treffen.

Auf ein Wiedersehen in Solingen oder Bielefeld

Euer Günter Langer

Am Alten Kirchweg 2, 4800 Bielefeld 1
Telefon (05 21) 87 23 72

FALKENHAIN

Falkenhainer Treffen am Sonntag, 15. Mai 1988

in der Gaststätte „Fichtenhof“, Forkestr. 5. Die Forkestraße liegt im Nordosten von Bielefeld, nahe der Radrennbahn und der B 61.

Elsbeth Weidmann · Jürgen Reichardt

HAYNAU

Liebe Haynauer!

Zunächst möchte ich mich für die vielen neuen Geburtstagsgrüße bedanken. Aber vor allem auf die Reaktion meines Artikels in der Februar-Ausgabe des Heimatblattes (-Nachrichten) (bei uns in Haynau hieß es eben „Das Blatt“ für die Zeitung).

Viele Briefe von Nord bis Süd haben mich erreicht. Herzlichen Dank dafür! Inzwischen habe ich mit vielen schon telefonischen Kontakt bekommen. Alle stimmen überein, mehr von und über Haynau zu sehen und zu lesen. Dies ist aber keine Schuld der Redaktion der Zeitung, sondern unsere Landsleute müssen von sich aus mehr beitragen. Zum Beispiel über die Haynauer Heimatgruppen berichten, wann und wo sie sich treffen und was sie tun. Vielleicht habe ich dazu einen kleinen Anstoß gegeben und ich hoffe, daß mancher, der die Heimat-Nachrichten abbestellt hat, sie wieder neu bestellt. In Solingen beim Heimattreffen werden wir Bestellscheine austeilen.

Nun zu Solingen. Dort beabsichtige ich im Vorraum vom Saal einen Haynauer-

Stand zu errichten. Dort soll jeder Haynauer, der nach Solingen kommt, sich in die Anwesenheitsliste eintragen. Wer schon am Samstag da war, braucht sich am Sonntag nicht mehr einzutragen. Ein großer Stadtplan von Haynau wird aushängen, wo jeder seinen Angehörigen zeigen kann, wo er gewohnt hat. Auch einige Bilder werden ausgehängt. Freundlicherweise haben sich einige Landsleute bereiterklärt, mir dabei behilflich zu sein. Es werden ferner Straßenlisten von Haynau ausgelegt, wo jeder sich mit der alten Hausnummer eintragen kann, soweit er nicht schon aufgeführt ist.

Wenn es möglich ist, werden wir, die Haynauer, am Sonntag uns kurz im Kammerrmusiksaal zu einem Sondertreffen einfinden. Der Zeitpunkt wird dort erst bekanntgegeben. Unter anderem werden auch Dias von Haynau gezeigt.

Drum kummt ock alle nach Solingen, in unsere Patenstadt, am 14./15. Mai!

Euer Günter Weigang
5657 Haan 1, Schlehdornweg 5
Telefon (0 21 29) 5 01 55

PILGRAMSDORF

Neues Hoffen

Vorbei sind nun des Winters Plagen,
der langen Nächte Dunkelheit.
Die lauen Lüfte wehen wieder
und künden an die Frühlingszeit.

Ringsum hört man der Vöglein Zwitschern,
geschäft'ges Treiben weit und breit;
und die Natur erwacht zum Leben,
schmückt sich mit ihrem Blütenkleid.

Nun werden viele Sorgen weichen,
vertrieben durch der Sonne Schein.
Hoffnung hält Einzug in den Herzen,
läßt Menschen wieder fröhlich sein.

Könnst' sich für mich doch auch erfüllen
ein Wunsch, an den ich immer denk'.
Möcht' wiederseh'n das Stückchen Erde,
an dem mein ganzes Herze hängt.

Du bist es, liebes Heimatdörfel,
so weit von hier im Schlesierland.
Trennen uns auch schon viele Jahre,
zerriß nicht zwischen uns das Band.

Seh' ich dich nun im tristen Kleide,
weil Not und Elend kehrten ein,
will ich dich trotzdem nicht verlieren,
wirst immer meine Heimat sein.

Es grünen ja noch deine Fluren.
Die Kornblumen, der rote Mohn,
leuchten mit weißen Margeriten
am Feldrande — wie damals schon.

Es rauschen noch die alten Wälder,
die Frieden so wie einst umgibt.
Ich möchte still besinnlich weilen
bei all' dem, was ich noch so lieb'.

Gedenk' noch oft der Heimat Berge,
der Freuden mancher Wanderschaft.
Ob wohl noch oben im Gebirge
der Rubezahl hält treu die Wacht?

So kehrt mit jedem neuen Frühling
auch neues Hoffen bei mir ein.
Ich würd' so gern bald wiedersehen
was lieb und teuer mir daheim.

Ilse Schlotte, geb. Hochmuth
(früher Pilgramsdorf)

HOHENLIEBENTHAL

Die Professiong

In unserem Dorf Hohenliebenthal,
da hatten die Bauern noch Dienstpersonal.
Es war anno '17 noch nicht so wie heut',
daß die Jugend die Arbeit beim Bauern
scheut.

Auf einem Hof war ein junger Mann,
der pflegte die Pferde und spannte sie an,
besorgte das Fahren, das Ackern, fuhr
Mist,

wie's auf dem Bauernhof üblich ist.
Oft wärd er auch noch zu den Nachbarn
bestellt,
und fuhr auch denen den Mist aufs Feld.
Im Krieg war da auch ein gefangener
Franzose,

in seinem Beruf war er arbeitslos.
Der Mann war gelernter Elektromontör,
er fragte den Deutschen, was sein Beruf
wärd.

„Ich bin doch blos Pferdeknecht, wie du
siehst“.
„Ah“, sprach Misjöh, „Professiong
fahren Miest.“

Gustav Kindler

HARPERSDORF

Liebe Harpersdorfer!

Ich gebe hiermit nochmals das Datum
unseres nächsten Ortstreffens bekannt, das
am 18. 6. 1988 in 5270 Gummersbach-Voll-
merhausen im Homburger Hof stattfindet.

Mit freundlichen Grüßen
Helmut Sannert

SCHÖNWALDAU

Schönwaldauer Treffen

am 24. und 25. September 1988

in Osterode-Freiheit, Freiheiter Hof. An-
meldungen bitte an:

Martin Klingauf
Branntweinstr. 16, 3360 Osterode/Harz

ALT-SCHÖNAU

Liebe Alt-Schönauer!

Der Tag unseres Ortstreffens am 7. 5. 1988 rückt näher, und ich hoffe, daß noch einige Anmeldungen kommen. Vielleicht könnt Ihr den einen oder anderen noch zur Teilnahme ermuntern.

Wer sich noch nicht angemeldet hat, möchte es doch bald tun, damit ich eine ungefähre Teilnehmerzahl bekomme.

Bis zum Wiedersehen in Bielefeld, „Fichtenhof“, Heinrich-Förke-Str. 5

Ihr Helmut Müller
Ehlentruper Weg 16, 4800 Bielefeld 1
Telefon (05 21) 17 47 02

WITTGENDORF

Liebe Wittgendorfer!

Für die Erstellung einer Chronik von unserem Dorf bitten wir Sie, uns ein Foto von dem Haus, in dem Sie gewohnt haben, zur Verfügung zu stellen. Folgende Häuser sind uns bekannt: Fortsetzung, linke Seite von Hermsdorf aus gesehen, Krause-Karl, Kühn-Paul, Kunzendorf-Paul, Semprich-Hermann, Nixdorf-Adolf, Breutmann-Richard, Mietshaus Hickler, Scholz (fehlt Vorname), Preuß-Oswald, Renner-Anders-Hermann (wer war Besitzer), Hickler-Paul, Ertel-Paul, Hanke (fehlt Vorname), Speer-Otto — Schmiede, Dr. Hochapfel (fehlt Vorname), Speer-Ernst, Grengel-Kurt, Scholz-Josef, Fritsch-Kurt — Bäckerei, Schmidt-Artur — Tischlerei, Mietshaus Hirsch (wer war Besitzer), Schubert-Conrad (wer war Besitzer), Bürger-Paul, Rudolph-Robert, Mietshaus Schiller, Endler-Jakob (fehlt Vorname), Krause-Schmiede (fehlt Vorname), Weinknecht (fehlt Vorname), Wollny-Vincenz, Lange-Bruno, Langner-Paul, Gramsch-Bruno, Gramsch-Hermann, Berger-Wilhelm, Jander-Gustav, Neumann-Serafin (fehlt Vorname), Mietshaus Schiller mit Stellmacherei.

Rechte Seite von Berger nach Neu-Wittgendorf aus gesehen: Märkel-Artur, Florczak-August, Drewoik (fehlt Vorname), Lessing-Schubert (fehlt Vorname), Kühn-Richard, Bettermann-Else, Burghardt-Rudolf, Bartsch-Martin, Hilbig-Paul, Dausel-Martin, Mietshaus Bürger, Schnitzer-Gustav, Händel-Bruno, Kriebel (fehlt Vorname), Pfende-Alfred, Speer-Willy, Talke-Artur, Klenner-Emil, Klose-Paul, Spicker-Fritz, Terasa (fehlt Vorname).

Wir bitten Sie, uns die fehlenden Vornamen und Hausbesitzer an die bekannten Anschriften mitzuteilen.

An unserem Treffen am 5. 6. 1988 werden wir beraten, wie die Chronik gestaltet werden soll. Wir bitten Sie, alle Verwandten und Bekannten zu unterrichten, damit sie am Treffen teilnehmen.

Mit freundlichen Grüßen
Heinz Schauer

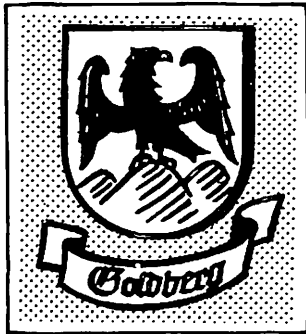
Alte schlesische Wetterregeln

April — Ostermond

A Storm im Opril
schickt ma wuhie ma wil.

Herzlichen Glückwunsch

Die Heimatgemeinschaften und der Heimatverband wünschen allen Geburtstagskindern und Jubilaren für Gesundheit und Wohlergehen alles Gute. Den Kranken baldige Genesung und für den weiteren Lebensweg herzliche Wünsche. Wir hoffen, daß alle Altersjubilare, besonders die, von denen wir über das Wohlergehen kaum etwas erfahren, gesund sind.



Zum 88. Geb. am 5. 5. 88 Frau Hildegard GRUNDMANN geb. Döring, Oberau 12, in 4670 Lünen 1, Virchowstr. 5

Zum 86. Geb. am 2. 5. 88 Frau Erna ROCHE, in 6940 Weinheim/Bergstr., Schlehdornweg 57

Zum 86. Geb. am 17. 4. 88 Frau Margarete KUCHINKE, Nordpromenade 1, Blumen-gesellschaft, in 6440 Bebra, Goethestr. 5



Zum 92. Geb. am 18. 5. 88 Frau Elisabeth ALBRECHT, in 1000 Berlin 47, Bienwaldring 47

Zum 85. Geb. am 6. 5. 88 Herrn Willi DÖRFER, Michelsdorfer Str. 1, in 5830 Schwelm, Hattinger Str. 24

Zum 85. Geb. am 6. 5. 88 Herrn Paul FÖRSTER (Gold. Schlüssel), in 3000 Hannover, Brüggemannhof 15

Zum 79. Geb. am 3. 5. 88 Frau Käte STODTE, Flurstr. 16, in 4542 Tecklenburg, Brochterbecker Str. 20

Zum 78. Geb. am 13. 5. 88 Frau Hildegard DÖRNER geb. Scholz, Mönchstr. 17, in 2849 Goldenstedt, Hauptstr. 12

Zum 77. Geb. am 1. 5. 88 Herrn Felix HACH, Töpferstr. 24, in 5603 Wülfrath, Schillerstr. 39

Zum 76. Geb. am 4. 5. 88 Herrn Willy STIFFEL, Töpferstr. 2, in 6921 Zuzenhausen, Gartenstr. 5

Zum 75. Geb. am 11. 5. 88 Frau Erna RENNEN, geb. Schimpke, auch Haynau, in 3392 Clausthal-Zellerfeld, Marktstr. 2

Zum 75. Geb. am 13. 5. 88 Frau Selly LESSIG, in 8346 Simbach/Inn, Wilhelm-Dieß-Str. 14a

Zum 75. Geb. am 25. 4. 88 Frau Margarete TENZER, geb. Weimann, Burgstr. 15, in 2000 Hamburg 70, Dellestr. 13

Zum 75. Geb. am 29. 4. 88 Frau Gertrud GOCKE, geb. Snurawa, in 4150 Krefeld, v. Bruckplatz 30

Zum 84. Geb. am 19. 4. 88 Frau Else LANGNER, geb. Schwarzer, Friedrichstr. 3, in 4600 Dortmund 14, Hutererweg 1

Zum 84. Geb. am 27. 4. 88 Herrn Erich TSCHIRWITZ, in 8600 Bamberg, Greiffenbergstr. 21

Zum 82. Geb. am 16. 5. 88 Frau Margarete FRENZEL, in 8990 Lindau/Bodensee, Maria-Martha-Stift, Zimmer 408, Zwanziger Str. 20 — 22

Zum 81. Geb. am 2. 5. 88 Frau Emma GERSTMANN, geb. Seidel, Erlachgut, in 2154 Apensen, Buxtehuder Str. 24

Zum 81. Geb. am 3. 5. 88 Frau Minna KRETSCHMER, geb. Preuß, Nordpromenade 5, in 4220 Dinslaken, Gneisenastr. 17

Zum 76. Geb. am 4. 5. 88 Herrn Karl WARMER, Gefälle, in 2803 Weyhe-Kirchweyhe, Silberbergerstr. 1

Zum 75. Geb. am 27. 4. 88 Frau Hildegard SCHIRNER, geb. Wagner, Wolfsberg 5, in 3327 Salzgitter-Bad, Hasenspringweg 60

Zum 75. Geb. am 11. 5. 88 Frau Erna RENNEN, geb. Schimpke, Lindenplatz 7 (auch Haynau), in 3392 Clausthal-Zellerfeld, Marktstr. 2

Zum 72. Geb. am 7. 5. 88 Frau Gertrud STRAUSS, Schmiedestr. 32, in 3250 Hameln 1, Am Hafen 10 A

BERICHTIGUNG

In unserer März-Ausgabe gratulierten wir Frau Margarete SEIDELMANN zum 83. Geburtstag am 20. 3. 88 und ihrem Ehemann Heinz zum 85. Geburtstag am 13. 4. 88. Versehentlich wurden zwei unterschiedliche Anschriften angeführt. Die Eheleute Seidelmann wohnen in 8500 Nürnberg 20, Rennweg 26.

Zum 71. Geb. am 22. 4. 88 Frau Charlotte SCHOLZ, geb. Prätisch, Liegnitzer Str. 23, in 5603 Wülfrath, Lindenstr. 70 a

Zum 71. Geb. am 18. 5. 88 Frau Käthe WALTER, geb. Sydow, Ww., Ring 3 und Promenade 1 a, in 3500 Kassel, Weserstr. 16

Zum 65. Geb. am 20. 5. 88 Frau Johanna KIRCHBERGER, in 8300 Landshut, Bettinaweg 11

Zum 55. Geb. am 15. 5. 88 Herrn Karlheinz REICHSTEIN, Bismarckstr. 5a, in 2100 Hamburg 90, Gazert-Str. 4



Zum 90. Geb. am 19. 5. 88 Frau Hedwig LICHTEBLAU geb. Inach, Goldberger Str. 12, in DDR-1920 Pritzwalk, Bez. Potsdam, Bahnhofstr. 3 a

Zum 89. Geb. am 14. 5. 88 Herrn Arthur KNOBLOCH, Hirschberger Str. 32, in 6457 Maintal, Fechenheimer Str. 14

Zum 87. Geb. am 30. 4. 88 Herrn Wilhelm ADAM, Ehemann von Johanna Adam geb. Mühmert, Bolkopplatz 5, in 7291 Loßburg, Tannenstr. 17

Zum 82. Geb. am 3. 5. 88 Frau Anny WOIK geb. Teuber, Hirschberger Str. 42, in 1000 Berlin 51, Bielerstr. 3

Zum 81. Geb. am 9. 5. 88 Herrn Heinrich GEISLER, Ehemann von Else Geisler, geb. Menzel, Am Humbert 5, in 4817 Leopoldshöhe-Greste, Sperlingsweg 31

Zum 79. Geb. am 5. 5. 88 Herrn Fritz GROHMANN, An der Aue 1, in DDR-1168 Berlin-Müggelheim, Am Müggelberg 30

Zum 79. Geb. am 6. 5. 88 Herrn Hubert KUNZE, Burgplatz 9, in 3420 Herzberg am Harz, Rosenbergstr. 13

Zum 79. Geb. am 10. 5. 88 Herrn Edmund DIENST, Auenstr. 6, in 5177 Titz 2 (Jackerath), Jülicher Str. 58

Zum 77. Geb. am 23. 4. 88 Frau Meta STRAUSS, geb. Genaus, Ring 37, in 2940 Wilhelmshaven, Saarbrücker Str. 19

Zum 77. Geb. am 1. 5. 88 Frau Lotte GUHN geb. Bolz, Schützenweg 2, in 2880 Brake/Unterweser, Rosenburgring 93

Zum 76. Geb. am 14. 5. 88 Frau Frieda KLEINE, geb. Rothe, Hirschberger Str. 37, in DDR-7200 Borna, Bez. Leipzig, Otto-Heinig-Str. 1



Freilichtspiele in Schönau. Unser Bild entstand 1924 und wurde von dem Schönauer Fotografenmeister Harry Pfeiffer aufgenommen. Das Bild stellte uns Pastor Gerhard Kappner zur Verfügung, er fand es im Fotoalbum seiner Eltern. Weiß jemand, wer die Akteure dieses Stückes sind und was dort gespielt wurde?

Zum 74. Geb. am 19. 5. 88 Herrn Herbert KÜGLER, in 2875 Ganderkesee Heide 2, Heider Weg 36

Zum 71. Geb. am 28. 4. 88 Herrn Hans HÖNTSCH, Ring 33, in 3257 Springe/Deister, Bernauer Str. 3

ALT-SCHÖNAU

Zum 85. Geb. am 17. 5. 88 Frau Selma GEISLER, geb. Bähr, in 4400 Münster, Flandernstr. 68

Zum 83. Geb. am 5. 5. 88 Frau Emma BÖHM geb. Illig, in 5600 Wuppertal 2, Mollenkotten 239

Zum 74. Geb. am 13. 5. 88 Herrn Erich SCHUMANN, in DDR-Hildburghausen/Thüringen, Friedrich-Fröbel-Str. 9

Zum 74. Geb. am 19. 5. 88 Herrn Herbert KÜGLER, in 2875 Heide 2, Heider Weg 36

Zum 73. Geb. am 11. 5. 88 Frau Helma SEIFERT, geb. Schmidt, in 6309 Griedel, Hauptstr. 55

Zum 70. Geb. am 18. 5. 88 Frau Käte HAUPTFLEISCH, geb. Ischdonat, in 2175 Cadenberge, Graf-Bremer-Str. 23

Zum 70. Geb. am 20. 5. 88 Frau Irene JUNG, in 2170 Hemmoor/Warstade, Swaffhamweg 18

Zum 60. Geb. am 23. 4. 88 Herrn Alfred RAUSE, in 2176 Osten/N.-Elbe, Jahenstr. 16

Zum 60. Geb. am 11. 5. 88 Herrn Herbert KEMPER, in 3422 Bad Lauterberg, Sportplatzstr. 8

Zum 60. Geb. am 19. 5. 88 Frau Luzia KÖNIG, geb. Hauptmann, in 5905 Freudenberg, Aspenweg 19

Zum 50. Geb. am 21. 4. 88 Frau Hildegard ENDER, geb. Stelzer, in 4603 Bochum, Linden-graben 12

Zum 50. Geb. am 29. 4. 88 Frau Marianne KONRAD, geb. Meißner, in 4800 Bielefeld 16, Fischerrot 11 a

ADELSDORF

Zum 82. Geb. am 11. 5. 88 Herrn Gerhard WILDE, in 5000 Köln 80, Im Weidenbruch 132

Zum 60. Geb. am 13. 5. 88 Frau Marianne SCHIEBLER, geb. Grieger, in 4540 Lengerich, An der Mühlenbreite 21

ALZENAU

Zum 76. Geb. am 22. 4. 88 Herrn Erich LACHMANN, in 2900 Oldenburg/Oldbg., Brookweg 5

Zum 74. Geb. am 10. 5. 88 Herrn Oskar LEIN, in 4800 Bielefeld 1, Rabenhof 55

BÄRSDORF-TRACH

Zum 93. Geb. am 29. 4. 88 Frau Meta SCHOLZ, geb. Werner, in 2903 Bad Zwischenahn, Rostrup, Elmendorfer Str. 55, bei Tochter Waltraud Kantak

Zum 88. Geb. am 17. 4. 88 Herrn Karl BECKER, in 3201 Bodenbürg, Schäferweg

Zum 88. Geb. am 21. 4. 88 Frau Martha FIEDLER geb. Feige, in 3221 Netze

Zum 78. Geb. am 18. 4. 88 Frau Gertrud HEUMANN geb. Reimann, in 3201 Adlum ü/Hildesheim

Zum 76. Geb. am 19. 4. 88 Frau Hildegard PALLISCHEK, geb. Langer, in 5423 Braubach, Rheinblick 4, bei Tochter Marianne Thomas

BAUDMANNSDORF

Zum 81. Geb. am 3. 5. 88 Herrn Gustav QUÄGBER, in 5063 Overath, Kleinhurden 45

BIELAU

Zum 81. Geb. am 12. 5. 88 Frau Käthe NIEDLICH, in 2900 Oldenburg, Bremer Heerstr. 13

BISCHDORF

Zum 88. Geb. am 3. 5. 88 Frau Hedwig SIGISMUND geb. Bürger, Nr. 53, in DDR-4020 Halle/S., Carl-v.-Ossietsky-Ring 26



Der Schönauer Gesangverein mit Kantor Boguntke beim Sommerausflug zur Wiesenbaude. Nur einige Sänger sind uns bekannt. Links steht Traugott Fritsch, rechts im Bild Oskar Kappner. Neben Kantor Boguntke (untere Reihe dritter von rechts) sitzt Herr Bonack, vermutlich steht hinter ihm seine Frau, links von ihm Herr Menzel. Wer kennt die anderen? Das Bild stellte uns Pastor Gerhard Kappner zur Verfügung. Er wies auch darauf hin, daß unter Kantor Boguntke in der Schönauer Kirche der Messias von Händel gesungen worden ist. Auch das Oratorium Judas Ischariot von dem Liegnitzer Komponisten Rudnik, mit dem Kantor Boguntke eng befreundet war. Wer kann aus dieser Zeit des Schönauer Gesangvereins noch näheres berichten? Es muß in den Zwanziger Jahren gewesen sein.

Zum 78. Geb. am 20. 5. 88 Frau Frieda HEILMANN geb. Deuner, Nr. 16, in DDR-3241 Schakensleben ü/Haldesleben, Thielestr. 124

Zum 76. Geb. am 10. 5. 88 Frau Emma DEUNERT, geb. Sturm, Nr. 95, in 2830 Bassum, Bremer Str. 1

Zum 65. Geb. am 23. 4. 88 Herrn Günter THOMAS, ohne Anschrift

Zum 65. Geb. am 8. 5. 88 Herrn Günter RAUHUT, in 8000 München-Feldmoching, Schwarzpfälzel 86 a

Zum 50. Geb. am 6. 5. 88 Herrn Klaus SCHOLZ, Nr. 87, in DDR-5300 Weimar/Thür., Friedrich-Engels-Ring 15 c

Zum 50. Geb. am 20. 5. 88 Frau Helga DOHRMANN, geb. Schulze, ohne Anschrift

GÖLLSCHAU

Zum 81. Geb. am 7. 5. 88 Frau Martha POSTEL, geb. Ritter, in 2910 Westerstede 1, Neuengland, Norderstr. 35

Zum 79. Geb. am 14. 5. 88 Herrn Oswald ZOBEL, in DDR-1931 Babitz Nr. 4 Kr. Wittstock

Zum 76. Geb. am 27. 4. 88 Herrn Gerhard KRÄHENBÜHL, in 8773 Framersbach, Waldstr. 1

Zum 70. Geb. am 17. 4. 88 Frau Erna DULAS, geb. Kobelt (gen. Kron-Erna), auch Michelsdorfer Vorwerke, in 3200 Hildesheim, Schneidemühlerstr. 22 G

Zum 60. Geb. am 18. 5. 88 Frau Herta MUNTSCHE, geb. König, in 8581 Himmelkron-Lanzendorf

FALKENHAIN

Zum 83. Geb. am 17. 5. 88 Frau Marie-Luise SACHSE, in 3203 Sarstedt/Heisede, Junkershof 6

Zum 78. Geb. am 28. 4. 88 Frau Therese STROBL, in 3420 Herzberg/Harz, Raabestr. 43

Zum 76. Geb. am 12. 5. 88 Frau Helene KNOBLOCH, geb. Geisler, in 4800 Bielefeld 1, Auf dem langen Kampe 54

Zum 71. Geb. am 24. 4. 88 Frau Erna WÜSTENHAGEN, geb. Peisker, in 5012 Bedburg, Sebastianusstr. 8

Zum 65. Geb. am 11. 4. 88 nachträglich Herrn Georg HEERING, in 4540 Lengerich/Westf., Hermann-Hölscher-Str. 24

GIERSDORF

Zum 86. Geb. am 4. 5. 88 Frau Johanna TAIGE, Knobelsdorf, in 3211 Brüggen b/Hannover

Zum 76. Geb. am 15. 4. 88 Herrn Walter GRUNDMANN, in 2833 Beckeln, Wildeshauser Str. 72

Zum 73. Geb. am 29. 4. 88 Frau Loni KRÜGER, geb. Scholz, in 5900 Siegen, Graf-Luckner-Str. 29

BERICHTIGUNG

In unserer März-Ausgabe gratulierten wir Herrn Siegfried SCHÄFER, Beckeln, zum 55. Geb. am 6. 3. 88. Wie uns jetzt aus dem Leserkreis mitgeteilt wurde, wohnt Siegfried Schäfer jetzt in 2830 Bassum, Aloge 5

GRÖDITZBERG

Zum 80. Geb. am 25. 4. 88 Frau Dora RÜPPRICH, in 4780 Lippstadt, Barbarossastr. 40

Zum 79. Geb. am 11. 5. 88 Frau Hildegard POPPE, geb. Scholz, in 2300 Kiel, Wrangelstr. 35

Zum 78. Geb. am 19. 5. 88 Frau Berta HITZIGER, in 4330 Mühlheim/Ruhr, Dillingerstr. 3

Zum 78. Geb. am 20. 5. 88 Frau Ella MOTSCH, geb. Wieland, in DDR-1168 Berlin, Weg D 12038/16

Zum 76. Geb. am 4. 5. 87 Frau Lina MACHURIG, geb. Preis, in 4700 Hamm, Werlerstr. 117

Zum 73. Geb. am 19. 5. 88 Herrn Helmut HINDEMITH, in 4000 Düsseldorf, Weselerstr. 3

Zum 73. Geb. am 5. 5. 88 Herrn Aribert GRÜTTNER, in 4780 Lippstadt 6, Droste-Hülshoff-Str. 26

Zum 60. Geb. am 6. 5. 88 Frau Johanna SIEMER, geb. Heilmann, in 2847 Barnstorf, Brinkstr. 14

Zum 60. Geb. am 22. 4. 88 Herrn Herbert HOFFMANN, in 5800 Hagen, Kampstr. 4

HARPERSDORF

Zum 83. Geb. am 9. 5. 88 Frau Frieda LORENZ, geb. Krause, in 7000 Stuttgart, Schreiberstr. 21

Zum 79. Geb. am 21. 4. 88 Frau Klara WIEDERMANN, in 3352 Einbeck 21, Stroit 50

Zum 77. Geb. am 13. 5. 88 Frau Lenchen ZEUGE, geb. Stefan, in 5270 Gummersbach 1, Feldweg 3

Zum 76. Geb. am 28. 4. 88 Frau Anna SEIDEL-HOLZAPFEL, geb. Seifert, auch Probsthain, in 6450 Hanau, Feuerbachstr. 20

Zum 76. Geb. am 19. 5. 88 Frau Meta MERKEL, in 6348 Herborn, Walksmühlweg 9, Seniorenheim

Zum 74. Geb. am 3. 5. 88 Herrn Herbert NICKEL, in 5927 Erndtebrück, Pulverwaldstr.

Zum 72. Geb. am 16. 5. 88 Herrn Erich MENZEL, in 5927 Erndtebrück, Röspe, Waldweg 2

BERICHTIGUNG

In unserer März-Ausgabe gratulierten wir Frau Erna DIETZ, geb. Hoffmann, in 2832 Twistring, Lindenstr. 72, zum 60. Geburtstag am 17. 3. 88. Leider wurde uns ein falscher Name mitgeteilt. Der Name lautet richtig: DIESSELBERG.

HERMSDORF/KATZBACH

Zum 74. Geb. am 17. 5. 88 Frau Käthe KLEINERT, geb. Menzel, in 8641 Johannisthal Nr. 107 Kr. Kronach

Zum 65. Geb. am 17. 5. 88 Frau Erna RYDZY, geb. Franke, in 4700 Hamm 3, Theodor-Heuß-Str. 4

HOHENLIEBENTHAL

Zum 89. Geb. am 10. 5. 88 Frau Elfriede STOSCH geb. Tscheuschner, in 8911 Stadl, Altersheim, Vilgertshofen

Zum 85. Geb. am 6. 5. 88 Frau Luise KRAUSE geb. Schubert, in 4540 Lengerich/Westf., Johannesstr. 54

Zum 83. Geb. am 10. 5. 88 Herrn Paul SCHMIDT, in 3422 Bad Lauterberg 1, Falkenweg 7

Zum 79. Geb. am 1. 5. 88 Frau Frieda KOCH, geb. Blümel, in DDR-3720 Blankenberg, Regensteinweg 1

Zum 78. Geb. am 13. 5. 88 Frau Klara KREBS, geb. Geisler, in DDR-6500 Gera, Biëblacher Str. 41

Zum 73. Geb. am 20. 4. 88 Frau Hulda MAIWALD, geb. Reuner, in 3202 Bad Salzdetfurth, OT Bodenurg, Schäferweg 26

Zum 72. Geb. am 8. 5. 88 Herrn Gerhard SCHMIDT, in 6080 Groß-Gerau, Nordendstr. 45

Zum 72. Geb. am 13. 5. 88 Frau Klara KREBS, geb. Geisler, in DDR-6500 Gera, Biëblacher Str. 41

Zum 72. Geb. am 14. 5. 88 Frau Hanni HAMPEL, OT Johannisthal, in 6370 Oberursel 4, Dornholzhauserstr. 38

Zum 72. Geb. am 18. 5. 88 Frau Selma FÖRSTER, geb. Frömberg, in 5014 Kerpen-Türnich, Rochusstr. 27 a

Zum 70. Geb. am 8. 5. 88 Frau Else WASCHIPKI, in 4134 Rheinberg/Westf., Johannes-Laer-Str. 46

BERICHTIGUNG

In unserer Januar-Ausgabe gratulierten wir Frau Frieda FRÖMBERG, geb. Beer, 4540 Lengerich, Osterkamps-Kamp 23, zum 74. Geburtstag. Leider wurde ein falsches Datum eingesetzt; es muß richtig lauten: 14. 2. 1988.

KAISERSWALDAU

Zum 89. Geb. am 21. 4. 88 Frau Martha TSCHESCHEL, in 3300 Braunschweig, Umlandstr. 34

KAUFFUNG

Zum 88. Geb. am 29. 4. 88 Frau Gertrud SCHIRNER geb. Thiel, Gemeindefeld 4, in 4800 Bielefeld 14, Magdeburger Str. 4

Zum 87. Geb. am 18. 5. 88 Frau Else LIEBS geb. Günsel, Hauptstr. 208, auch Tiefhartmannsdorf, in 2000 Hamburg 65, Goppeltweg 24, bei Fam. Brünner

Zum 87. Geb. am 7. 5. 88 Frau Helene HEIDRICH geb. Schilge, Gemeindefeld 12, in 4500 Osnabrück, Frankenstr. 7



-85. Geburtstag von Frau Pastor Irgard Schröder am 6. März 1988. Frau Schröder hat ihren 85. Geburtstag an der Stätte ihrer Familie gefeiert, an der ihr verstorbener Mann, Herr Pastor Walter Schröder, am 1. September 1987 seinen 85. Geburtstag gefeiert hat, und zwar im Gasthaus Alter Beckshof in Bielefeld. Die Grüße und Gratulationen für die treuen Kauffunger haben Walter Ungelenk und seine Frau überbracht. Auch von dieser Stelle nochmals einen allerherzlichsten Gruß an Frau Schröder von ihren Kauffungern, verbunden mit den besten Wünschen für Gesundheit und Lebensfreude mit Gottes Hilfe. — Eingesandt von Walter Ungelenk, 5800 Hagen 1, Vormberg 10



Kauffunger Männerrunde in Hagen bei einem ihrer Treffen. Von links: F. Rosenberger, R. Liebs, G. Jung, P. Ludwig, A. Abend u. W. Ungelenk. In dieser Runde befindet sich noch der Heimatfreund Alfred Abend, der nach einem Herzinfarkt und vierwöchigem Krankenhausaufenthalt am 11. 3. 1988 verstorben ist. Die Hagener Runde verliert mit ihm einen treuen Heimatfreund, der mit seinem umfangreichen Wissen von Kauffung, unserem Heimatort, unsere Gespräche sehr bereichert hat und viele Fragen beantworten konnte, die wir jüngeren Kauffunger ihm stellten. Er wird uns immer in guter Erinnerung bleiben. Wir werden ihn sehr vermissen. — Eingesandt von Walter Ungelenk, 5800 Hagen 1, Vormberg 10

Zum 83. Geb. am 30. 4. 88 Frau Gertrud AMTSBERG geb. Hoffmann, Dreihäuser 1, in 8035 Gauting Krs. Starnberg, Julius-Haerlin-Str. 4

Zum 82. Geb. am 11. 5. 88 Herrn Alfred REIMANN, Dreihäuser 6, in 4250 Bottrop, Röttgersbank 26

Zum 81. Geb. am 15. 5. 88 Frau Else GÄRTNER, geb. Freche, Hauptstr. 81, in 3211 Rheden 2 (Wallenstedt), Neuer Weg 1

Zum 80. Geb. am 18. 5. 88 Frau Gertrud WEIDMANN, Poststr. 4, in 4420 Coesfeld, Wiedauer Weg 28

Zum 78. Geb. am 23. 4. 88 Frau Frieda LEIFKE geb. Pätzold, Hauptstr. 35, in 3307 Königslutter, Adolf-Lüders-Str. 25

Zum 78. Geb. am 1. 5. 88 Frau Martha BEYER, geb. Friedrich, Hauptstr. 257, in 3204 Nordstemmen 5, Burgstemmen, Oder-Neiße-Weg 2

Zum 77. Geb. am 25. 4. 88 Frau Margarete HANKE, geb. Schibilla, Hauptstr. 159/161, auch Wittgendorf, in 5300 Bonn 2, Bad Godesberg, Promenadenweg 136

Zum 77. Geb. am 30. 4. 88 Frau Gertrud FRIEBE geb. Kobelt, Hauptstr. 43, in 3202 Bad Salzdetfurth, Post Oestrum, Siedlerweg 6

Zum 77. Geb. am 1. 5. 88 Frau Gertrud BERNDT, geb. Tobschall, Hauptstr. 42, in 5860 Iserlohn, Tannenweg 10

Zum 76. Geb. am 28. 4. 88 Herrn Kurt HOFFMANN, Hauptstr. 90, (Ehemann von Hedwig, geb. Schampera, verw. Görlitz), in 5910 Kreuztal 1, Liesewaldstr. 16

Zum 74. Geb. am 24. 4. 88 Herrn Heinrich BREITER, Dreihäuser 19, in DDR-Lauchhammer Nr. 20

Zum 73. Geb. am 18. 5. 88 Frau Erna RÜFFER, geb. Blümel, Hauptstr. 67, in 4901 Hiddenhausen 4, Auf der Brede 19

Zum 71. Geb. am 22. 4. 88 Herrn Heirich KUHN, Hauptstr. 46, in 3000 Hannover 1, Moorkamp 11

Zum 70. Geb. am 9. 5. 88 Frau Klara GEISLER, Schafbergbaude, in 8500 Nürnberg 40, Gaußstr. 11

Zum 65. Geb. am 28. 4. 88 Frau Gertrud MAIWALD, geb. Müller, Randsiedlung 3, in 5223 Nümbrecht, Waldstr. 35

Zum 65. Geb. am 28. 4. 88 Herrn Fritz Werner FEILHAUER, Dreihäuser 10, in 4961 Stemmen 1

Zum 65. Geb. am 17. 5. 88 Herrn Gerhard BINNER, Hauptstr. 190, in 4722 Ennigerloh, Warendorfer Str. 36

Zum 65. Geb. am 13. 5. 88 Herrn Bruno BRENDEL, Gemeindefiedlung 7, in 3004 Isernhagen I, OT Altwarmbüchen, Berliner Str. 2

Zum 60. Geb. am 30. 4. 88 Frau Irene KREBS, geb. Jäckel, Hauptstr. 165, in 4005 Meerbusch I, Dückerstr. 1

Zum 60. Geb. am 18. 5. 88 Herrn Heinz DRESSLER, Gemeindefiedlung 5, in 8510 Fürth/Bay., Kaiserstr. 85 b

Zum 60. Geb. am 5. 5. 88 Herrn Hans MEURER (Ehemann von Brigitte, geb. Brendel), Hauptstr. 186, in 4050 Mönchengladbach, Paul-Vater-Str. 39

Zum 60. Geb. am 4. 5. 88 Frau Erika WEISE, geb. Kühn, Hauptstr. 7, in 4750 Unna-Kgb., Tulpenstr. 21

Zum 60. Geb. am 11. 5. 88 Herrn Bruno ZOBEL, Hauptstr. 95, in 2808 Syke Bez. Bremen, Am Hang 14

BERICHTIGUNG

In unserer März-Ausgabe veröffentlichten wir den 70. Geburtstag von Herrn Gerhard MAIWALD versehentlich mit einer falschen Anschrift. Herr Maiwald wohnt in 5223 Nümbrecht, Waldstr. 35.

LEINHELMSDORF

Zum 92. Geb. am 23. 4. 88 Frau Elisabeth RUFFER geb. Haugner, in 5063 Overath-Vilkerath, Am Berg 4

Zum 81. Geb. am 14. 5. 88 Frau Frieda DIENST, geb. Teuber (Gastwirtin „Zur Bäckerei“ im Niederdorf), in 3423 Bad Sachsa 3, Am Rasen 4

Zum 75. Geb. am 25. 4. 88 Frau Cäcilie TSCHENTSCHER, geb. Knoblich, in 2170 Hemmoor, Neuer Weg 7

Zum 70. Geb. am 14. 5. 88 Herrn Albert KRUSCH, in 4800 Bielefeld 12, Oblohs Heide 8

KONRADSDORF

Zum 78. Geb. am 3. 5. 88 Herrn Erwin GRÜTTNER, in 8000 München 50, Gust.-Schiefer-Str. 32

KONRADSWALDAU

Zum 82. Geb. am 21. 4. 88 Herrn Helmut ZOBEL, in 4619 Bergkamen-Rünthe, Kreisstr. 26

Zum 81. Geb. am 27. 4. 88 Frau Frieda SAUER, geb. Langer, 5000 Köln 90, Himbeerweg 2

Zum 71. Geb. am 16. 4. 88 Frau Else KROBOTH, geb. Zobel, in 4800 Bielefeld 1, Noldestr. 13

Zum 65. Geb. am 11. 5. 88 Frau Alma MÄRKER, geb. Käse, in 8600 Bamberg, Hegelstr. 79

Zum 50. Geb. am 18. 4. 88 Herrn Manfred NIXDORF und am 5. 5. 88 seiner Frau Edeltraud, geb. Berning, in 4800 Bielefeld 17, Ritterkampstr. 29

LEISERSDORF

Zum 86. Geb. am 16. 5. 88 Frau Anna GÖTZ, geb. Wehnert, in 4800 Bielefeld 1, Dompfaffweg 16 b

Zum 74. Geb. am 4. 5. 88 Herrn Arthur GENEHR, in DDR-5800 Gotha, 18.-März-Str. 33

Zum 74. Geb. am 8. 5. 88 Frau Gertrud ABSCHT, geb. Kietze, in 6430 Bad Hersfeld, Benno-Schilde-Str. 6

Zum 72. Geb. am 27. 4. 88 Frau Luise GOLKE, geb. Luhmann, in 4515 Bad Essen I, OT Wimmer, Goldene Hornstr. 4

Zum 70. Geb. am 7. 5. 88 Herrn Bruno JAKOB (Kraft), in 4400 Münster, Truwelmannstr. 16

LOBENDAU

Zum 81. Geb. am 10. 5. 88 Frau Angelika VETTER, in 1000 Berlin 45, Kommantemstr. 9/12

Zum 79. Geb. am 26. 4. 88 Frau Frieda KAUSCH, geb. Lange, in DDR-8600 Bautzen, Joh.-R.-Becher-Str. 10

Zum 77. Geb. am 22. 4. 88 Herrn Ernst LINKE, in 2250 Schwesing Post Husum, Schulstr. 1

Zum 74. Geb. am 4. 5. 88 Frau Käthe ZEISKE, in 5992 Nachrodt-Einsal, Bachstr. 17

LUDWIGSDORF

Zum 73. Geb. am 15. 5. 88 Frau Ida THUNS, geb. Stumpe, in 3150 Peine, Rosenhaagen 29

Zum 60. Geb. am 25. 4. 88 Frau Klara WEISS, in 6831 Brühl, Breslauer Str. 14



Paul Welschlau vollendete am 13. 4. 1988 sein 75. Lebensjahr. Die Ludwigsdorfer möchten bei der Gelegenheit ihrem Heimatfreund für seine Hilfsbereitschaft anlässlich der Dorftreffen danken.

MÄRZDORF

Zum 92. Geb. am 21. 4. 88 Herrn Felix GRÄN, in DDR-9201 Ullersdorf ü. Freiburg, Oberrnhauerstr. 7

Zum 89. Geb. am 29. 4. 88 Herrn Fritz WIRTH, in 3202 Bad Salzdetfurth, Lammetal 46

Zum 75. Geb. am 7. 5. 88 Frau Hedwig PREUSS, geb. Fieber, in 8800 Ansbach, Breslauer Str. 1

Zum 73. Geb. am 15. 5. 88 Frau Klara BIEDERMANN, verw. Burghardt, geb. Steinberg, in 5275 Bergneustadt, Nistenbergstr. 27

Zum 60. Geb. am 3. 4. 88 nachträglich Herrn Joachim MESCHTER, in 3202 Bad Salzdetfurth, Wehrstedt 68

Zum 60. Geb. am 25. 4. 88 Frau Christa SIMON, geb. Zobel, in 5000 Köln 80, Schleifenbaumstr. 22

Zum 60. Geb. am 27. 4. 88 Frau Irmgard GLÄSER, geb. Grän, in DDR-9332 Obernhau II, Zollstr. 39

Zum 60. Geb. am 10. 5. 88 Frau Erika HEINZ, geb. Alter, in 5980 Werdohl, Friedrichstr. 26

Zum 50. Geb. am 22. 4. 88 Frau Elly MICHLER, geb. Quägwer, in 3202 Bad Salzdetfurth, Bodenbug, Am Stobenkamp 11

MICHELSDORFER VORWERKE

Zum 84. Geb. am 21. 4. 88 Frau Katharina Charlotte STENZEL, in 5900 Siegen-Weidenau, Hochstr. 9/1

Zum 83. Geb. am 13. 5. 88 Frau Rose WÖNNEBERGER geb. Stenzel, in 7400 Tübingen, Breslauer Str. 34

Zum 70. Geb. am 17. 4. 88 Frau Erna DULAS, geb. Kobelt (gen. Kron-Erna), auch Göltschau, in 3200 Hildesheim, Schneidemühlerstr. 22 G

MODELSDORF

Zum 84. Geb. am 5. 5. 88 Herrn Ernst BUNZEL, in 5600 Wuppertal-Elberfeld, Friesenstr. 22

NEUDORF AM GRÖDITZBERG

Zum 74. Geb. am 17. 5. 88 Herrn Artur RÖRICH, in DDR-4203 Bad Dörenberg-Süd Nr. 32, Kr. Merseburg

Zum 60. Geb. am 11. 5. 88 Frau Edeltraud KLEMMT, geb. Scholz, in 5132 Übach-Palenberg, Saarstr. 26

NEUDORF AM RENNWEG

Zum 74. Geb. am 15. 4. 88 Frau Marta PISCHKE, geb. Skudlarek, in 5205 St. Augustin 1, Im Rosengarten 16

NEUKIRCH/KATZBACH

Zum 84. Geb. am 3. 5. 88 Frau Elfriede ACHTZEHN geb. Grundmann, in 2104 Hamburg 92, Scheideholzhang 3 d

Zum 81. Geb. am 21. 4. 88 Frau Frieda ZAHN, geb. Schwital, in 5420 Lahnstein, Ostallee 62

Zum 65. Geb. am 14. 5. 88 Frau Herta SCHOLZ, in 8036 Herrsching, Leitenhöhe 12

Das Fest der Goldenen Hochzeit feiern am 14. 5. 88 Herr Gerhard KLEIBER und Frau Asta, geb. Pfeiffer, auch Goldberg, in 4930 Detmold, Griemensiek 21.

Wir gratulieren recht herzlich und wünschen für die weitere gemeinsame Zukunft alles Gute.

NEUKIRCH/ROSENAU

Zum 55. Geb. am 10. 5. 88 Herrn Rudolf HALLMANN, in 4900 Herford, Stieglitzweg 26

NEUWIESEE

Zum 75. Geb. am 3. 5. 88 Herrn Benno NIXDORF, in DDR-3235 Hötensleben, Fabrikstr. 2

Zum 73. Geb. am 29. 3. 88 nachträglich Frau Erna KERBER, geb. Fiebig, auch Pilgramsdorf, in 5920 Bad Berleburg-Birkhausen, In der Odeborn 35

PILGRAMSDORF

Zum 88. Geb. am 27. 4. 88 Herrn Fritz HEIDRICH, in 3470 Höxter 1, Kiefernweg 10

Zum 82. Geb. am 7. 5. 88 Frau Else RESSEL, in 5253 Lindlar-Linde, Hauptstr.

Zum 77. Geb. am 14. 5. 88 Herrn Walter TIRSCHLER, in 3261 Möllenbeck-Hessendorf 4

Zum 73. Geb. am 29. 3. 88 nachträglich Frau Erna KERBER, geb. Fiebig, auch Neuwiese, in 5920 Bad Berleburg-Girkhausen, In der Odeborn 35

Zum 73. Geb. am 5. 5. 88 Frau Lydia SCHENK, geb. Weise, in 6200 Wiesbaden-Schierstein, Neckarstr. 7

POHLSWINKEL

Zum 90. Geb. am 3. 4. 88 nachträglich Frau Emma FIEBIG, geb. Menzel, in DDR-Elster-Elbe, Feldstr. 2

Zum 76. Geb. am 13. 5. 88 Herrn Willi FIEBIG, Nr. 4, in 3170 Gifhorn, Limbergstr. 26

Zum 65. Geb. am 6. 5. 88 Herrn Heinz LATZKE, in 3170 Gifhorn, Limbergstr. 26

PROBSTHAIN

Zum 84. Geb. am 24. 4. 88 Herrn Willi BORRMANN, in 4760 Werl, Franziskaneranger 1

Zum 83. Geb. am 8. 5. 88 Herrn Kurt KONRAD, in 5678 Wermelskirchen, Thomas-Mann-Str. 30

Zum 80. Geb. am 5. 5. 88 Herrn Gotthard ARLT, in 4401 Altenberge/Westf., Krüselstr. 6

Zum 79. Geb. am 3. 5. 88 Herrn Willi HIELSCHER, in 6443 Berneburg 1, Gründchen 4

Zum 76. Geb. am 28. 4. 88 Frau Anna SEIDEL-HOLZAPFEL, geb. Seifert, auch Harpersdorf, in 6450 Hanau/Main, Feuerbachstr. 20

Zum 74. Geb. am 25. 4. 88 Frau Erna BURGHARD, geb. Hellwig, in 8620 Lichtenfels, Jahnstr. 37

Zum 70. Geb. am 19. 5. 88 Frau Margarete LATZKE, in 5750 Menden, Am Turmhof 7

Zum 65. Geb. am 17. 2. 88 nachträglich Frau Vera GRAF, geb. Priesner, in 3070 Nienburg, Umlandstr. 28

Zum 60. Geb. am 29. 4. 88 Herrn Herbert HÄRTEL, in 3071 Bühren 24

Zum 60. Geb. am 2. 5. 88 Herrn Erwin PORRMANN, in 2179 Bülkau Aue

Zum 50. Geb. am 29. 4. 88 Herrn Helmut KRAUSE, in 2173 Hemmoor 24 a, über Basbeck

Zum 50. Geb. am 6. 5. 88 Herrn Walter KLEMM, in DDR-8028 Dresden, Glashütter Str. 20

Zum 50. Geb. am 1. 5. 88 Herrn Horst SCHWARZ, in 3415 Hattorf, Wilhelm-Busch-Weg 13 a

REICHWALDAU

Zum 73. Geb. am 27. 4. 88 Frau Helene RÜFFER, geb. Knobloch, in 5657 Haan/Rhld., Wibbelrathweg 2

Zum 70. Geb. am 13. 5. 88 Herrn Erich WITTWER, in 3212 Gronau, Amselpfad 3

Zum 60. Geb. am 10. 5. 88 Frau Anita SCHÄFER, geb. Walter, in 3071 Binnen, Liebenauer Str. 18

Zum 60. Geb. am 10. 5. 88 Herrn Erhard LUDWIG, in 3071 Leese, Niedersachsenring 52

Allen, die an Himmelfahrt zu unserem Dorftreffen nach Wellie kommen wollen, wünschen wir eine gute Anreise.

Hilde und Heinrich Exner

REISICHT

Zum 87. Geb. am 21. 5. 88 Herrn Gerhard HERTWIG, Nr. 87, Sägewerk, in 3093 Gandersbergen, Waldstr. 57

Zum 84. Geb. am 6. 5. 88 Frau Elisabeth HARENDZA, Nr. 4, in 5050 Porz-Wahn, Obere Str. 69

Zum 80. Geb. am 17. 5. 88 Herrn Bruno HÜBNER, Nr. 138, in 2820 Bremen-Lesum, Am Vogelbusch 7

Zum 78. Geb. am 23. 4. 88 Frau Marta KADENBACH, geb. Hübner, Nr. 63, in DDR-2300 Stralsund, Arnold-Zweig-Weg 23

Zum 75. Geb. am 7. 5. 88 Herrn Erich HERDE, Nr. 79, in 5840 Schwerte/Ruhr, Hager Str. 45b

Zum 74. Geb. am 17. 5. 88 Frau Elfriede SCHÖN, Nr. 94, in DDR-4601 Merkwitz Kr. Wittenberg-Lutherstadt

Zum 60. Geb. am 5. 5. 88 Frau Erika FRANKOWSKI, geb. Herda, in 5250 Engelskirchen, Aggerufer 5

Zum 60. Geb. am 20. 5. 88 Frau Frieda STROBEL, geb. Scharntke, Nr. 83, in 8972 Sonthofen, Hofen 4

Zum 55. Geb. am 1. 5. 88 Herrn Paul-Gerhard HERTWIG, Nr. 87, in 3093 Gandersbergen, Waldstr. 57

Zum 50. Geb. am 24. 4. 88 Frau Ingrid HOFFMANN, Nr. 22, in 7000 Stuttgart 1, Urehainstr. 38

RIEMBERG

Zum 87. Geb. am 12. 5. 88 Frau Klara ARLT geb. Friedrich, in 3207 Harsum 4, Rewerei Str. 23

RÖCHLITZ

Zum 72. Geb. am 11. 5. 88 Frau Margarete LEHMANN, in 3207 Harsum, Kaiserstr. 30

RÖVERS DORF

Zum 94. Geb. am 24. 4. 88 Frau Berta ULBRICH, in 3411 Wulften/Harz, Königsberger Str. 9

Zum 86. Geb. am 15. 5. 88 Herrn Gerhard SCHWANITZ, in 3000 Hannover 81, Weiserweg 7

Zum 76. Geb. am 17. 5. 88 Frau Emma GRUNDMANN, in 2370 Rendsburg, Reeperbahn 10

Zum 65. Geb. am 25. 4. 88 Frau Else RÖSCH, geb. Polst, in 5900 Siegen 21, Birlenbacher Str. 98

BERICHTIGUNG

In unserer März-Ausgabe gratulierten wir Frau Elisabeth FISCHER, geb. Seifert, 4800 Bielefeld 1, zum 78. Geb. am 28. 3. 88. Versehentlich wurde eine falsche Straßenbezeichnung angeführt. Frau Fischer wohnt in Bielefeld, Rohrteichstr. 65.

SAMITZ

Zum 77. Geb. am 26. 4. 88 Frau Helene KNOLL, geb. Fiebig, in 8311 Altfraunhofen, Eulenberg 2

ST. HEDWIGSDORF

Zum 94. Geb. am 25. 4. 88 Herrn Bruno PEUKERT, in 5210 Troisdorf/Spich, Lenaustr. 11

SCHÖNFELD

Zum 89. Geb. am 6. 5. 88 Herrn Willi WEINHOLD, in 3207 Harsum 1, Am Hölzchen

SCHÖNWALDAU

Zum 92. Geb. am 30. 4. 88 Frau Frieda SCHÄFER, geb. Hentschel, in 4000 Düsseldorf, Kölner Str. 210

Zum 84. Geb. am 14. 5. 88 Frau Klara KLUGE, geb. Pätzold, in DDR-8301 Nentmannsdorf 7, Kr. Pirna/Sachsen

Zum 80. Geb. am 5. 4. 88 nachträglich Herrn Alfred MAIWALD, in 3202 Bad Salzdetfurth, OT Bodenburg, Schäferweg 26

SEIFERSDORF

Zum 60. Geb. am 21. 4. 88 Frau Dora GRENZ, geb. Menzel, in 4543 Lienen, Friedlandstr. 8

STEINBERG

Zum 80. Geb. am 3. 5. 88 Herrn Bernhard SCHWARZ, in 2179 Pedingworth 38 NE

TIEFHARTMANNSDORF

Zum 88. Geb. am 9. 5. 88 Frau Anna EHRENTRAUT geb. Schwedler, in 8502 Zirndorf b. Nürnberg, Lohengrinstr. 11

Zum 87. Geb. am 18. 5. 88 Frau Else LIEBS, geb. Günzel, auch Kauffung, in 2000 Hamburg 65, Goppeltweg 24, bei Fam. Brünner

Zum 83. Geb. am 14. 5. 88 Frau Martha GEISLER geb. Langer, in 8430 Neumarkt, Stroberstr. 28

Zum 82. Geb. am 6. 5. 88 Frau Charlotte LANGER geb. Preuß (Stellmacher), in 2178 Otterndorf, Nelkenstr. 1

Zum 79. Geb. am 23. 4. 88 Frau Gisela WEIST, geb. Haucke, in 4800 Bielefeld 17, Schwarzwaldstr. 4

Zum 79. Geb. am 29. 4. 88 Herrn Oskar GUMPRECHT (Ratschin), in 3071 Nienburg, Robert-Koch-Str. 1

Zum 77. Geb. am 29. 4. 88 Herrn Heinz BINGEN, in 4800 Bielefeld 1, Nobelstr. 7 c

Zum 77. Geb. am 29. 4. 88 Frau Martha KUNZE, geb. Menzel (auch Johannisthal), in 4800 Bielefeld 1, Kopernikusstr. 48

Zum 76. Geb. am 24. 4. 88 Herrn Arthur HAINKE, in 5300 Bonn 1, Saarweg 60

Zum 76. Geb. am 30. 4. 88 Herrn Heinrich EXNER (Ammergut), in 2822 Schwanewede, Schwaneweder Str. 12

Zum 76. Geb. am 2. 5. 88 Frau Klara SCHMIDT geb. Hornig, in 4400 Münster, Hammer Str. 255

Zum 75. Geb. am 4. 5. 88 Herrn Paul SCHWARZER, in 3071 Stöckse 112 Krs. Nienburg

Zum 75. Geb. am 7. 5. 88 Frau Elli MÜCKE geb. Hainke, in 4803 Steinhagen, In der Vossheide 36

Zum 74. Geb. am 13. 5. 88 Frau Martha SELIGER, geb. Geisler, in 5860 Iserlohn, Föhrenweg 3, Am Nußberg

Zum 73. Geb. am 5. 5. 88 Frau Christine SPRINGER, geb. Hellig, in 3000 Hannover 51, Sibeliusweg 13

Zum 70. Geb. am 2. 5. 88 Frau Eva RICKERT, geb. Ahrend, in 4280 Borken, Bocholter Str. 59

Zum 70. Geb. am 3. 5. 88 Herrn Ernst GEISLER, Oberdorf, in DDR-7033 Leipzig, Ge-raer Str. 3

Zum 65. Geb. am 9. 5. 88 Frau Anni LEMKE, geb. Stumpe, in 8960 Kempten, Schillerstr. 52

Zum 65. Geb. am 15. 5. 88 Frau Elfriede FRIEBE, geb. Fitkow (Ehefrau v. Paul Friebe), in 4700 Hamm 1, Starenschleife 32

ÜBERSCHAR

Zum 65. Geb. am 10. 5. 88 Frau Margarete HÜNEKE, geb. Schmidt, in 2800 Bremen 44, Neuwieder Str. 17

WITTGENDORF

Zum 79. Geb. am 27. 4. 88 Frau Anni TERASA, in 4620 Castrop-Rauxel, Insterburger Str. 22

Zum 77. Geb. am 25. 4. 88 Frau Margarete HANKE, geb. Schibilla, Hauptstr. 159/161, auch Kauffung, in 5300 Bonn 2, Bad Godesberg, Promenadenweg 136

Zum 75. Geb. am 3. 5. 88 Herrn Erich SCHOLZ, in 4755 Holzwickede, Im Schwarzen Adler 21

Zum 74. Geb. am 12. 4. 88 Herrn Kurt HEINRICH, in 4755 Holzwickede, Karlstr. 7

Zum 50. Geb. am 5. 5. 88 Herrn Hans TERASA, in 4620 Castrop-Rauxel, Insterburger Str. 22



Neudorf am Gröditzberg — Teilansicht mit Gröditzberg. — Eingesandt von Frau Frieda Woschzötzki, 3070 Nienburg/Weser, Am Neuen Krug 14

† *Unsere Toten* †

GOLDBERG

LINDER, Frieda, geb. Rothe, Am Ring 23, in 5200 Siegburg, am 26. 11. 87

WILLENBERG, Karl, Ring 26, in 3360 Osterode, Gartenstr. 10, im Alter von 73 Jahren verstorben

LINDNER, Eberhard, Bürgerberg 8, in 2000 Hamburg 73, Düpheid 48, am 20. 3. 88, 59 Jahre

HAYNAU

WEBER, Anna, geb. Reiche, auch Schellendorf, 5830 Schwelm, Flurstr. 13, am 25. 1. 88, 86 Jahre

SCHÖNAU/KATZBACH

SCHWÄRZLER, Margarete, geb. Weigmann, Hirschberger Str. 13, in 1000 Berlin 31, Güntzelstr. 17, am 13. 3. 88, 80 Jahre

FALKENHAIN

HAUGNER, Paul, 4800 Bielefeld 18, Auf dem Busch 41, am 17. 3. 88, 94 Jahre

HOHENLIEBENTHAL

BAUMERT, Friedemann (Sohn des Hauptlehrers M. Baumert), DDR-Jana-Thüringen, am 7. 6. 87, 55 Jahre

KAUFFUNG

MALKUSCH, Gertrud, geb. Pinkawa, Ischirnhäus 2, in 5014 Horrem, Rathausstr. 32 B, am 3. 3. 88, 93 Jahre

ABEND, Alfred, Hauptstr. 71, in 5800 Hagen 1, Eppenhäuser Str. 8, am 11. 3. 88, 85 Jahre

BAHR, Heinrich (Ehemann von Edith, geb. Geisler), Randsiedlung 6, in 4018 Langenfeld, Eichenfeldstr. 71, am 18. 2. 88, 59 Jahre

PROBSTHAIN

DACHSEL, Grete, geb. Lindner, DDR-Riesa/Elbe, im Alter von 61 Jahren verstorben

REICHWALDAU

RESSEL, Selma, 5112 Baesweiler, Siegenkamp 30, am 7. 3. 88, 73 Jahre

WEIDMANN, Erna, geb. Ressel, in 8402 Neutraubling, Dresdener Str. 11, am 7. 3. 88, 73 Jahre

TIEFHARTMANNSDORF

HALTERN, Käthe, geb. Antonacci, 4390 Gladbeck, am 11. 1. 88, 63 Jahre

Gesucht wird

71
Gesucht wird Frau Marianne Finke (jetzt verheiratet ?) aus Goldberg von Frau Edith Harsche, geb. Exner, aus Reischt. Beide besuchten bis Sommer 1944 die Städt. Handelsschule in Liegnitz.

Nachricht erbeten an:

Edith Harsche, geb. Exner
(früher Reischt)

DDR-6214 Steinbach/Thür., Hohle 45



Die Aufnahme mit Edith Harsche, geb. Exner, und Marianne Finke entstand im April 1944

BUCHBESTELLUNG

An die GOLDBERG-HAYNAUER HEIMATNACHRICHTEN — Abt. Buchversand —
Postfach 68 01 55 · 3000 Hannover 61

- | | |
|---|--|
| — <i>Mein schlesisches Lese- und Vortragsbuch</i> v. Ernst Schenke 19,80 | — <i>Die schönsten Sagen aus Schlesien</i> 14,— |
| — <i>Das Schlesische Jahr</i> in Broschur 19,80
Mundartgedichte v. Ernst Schenke in Leinen 24,80 | — <i>Der blinde Jüngling</i> 10,80 |
| — <i>Das Riesengebirge i. 144 Bildern</i> 28,— | — <i>Schlesien wie es lachte</i> v. Albrecht Bachr 19,80 |
| — <i>Niederschlesien i. 144 Bildern</i> 28,— | — <i>Nicht nur die Steine sprechen deutsch</i> v. E. u. P. Ruge 34,— |
| — <i>Schlesien</i> Bildband v. Hans Nickrawietz 40,— | — <i>Ein Land entsteigt der Dämmerung</i> v. Cosmos Flam 32,— |
| — <i>Das ganze Riesengebirge in Farbe</i> v. Erle Bach 45,— | — <i>Ich schrieb es auf — Das letzte Schreiberhauer Jahr</i> v. Ruth Storm 19,50 |
| — <i>Schlesien in Farbe</i> v. J. v. Golitschek 68,— | — <i>Ein Stückchen Erde</i> v. Ruth Storm 24,— |
| — <i>Kunstwanderungen im Riesengebirge</i> v. Günther Grundmann 48,— | — <i>Odersaga</i> v. Ruth Storm 32,— |
| — <i>Das Riesengebirge in der Malerei der Romantik</i> v. G. Grundmann 48,— | — <i>Tausend Jahre — ein Tag</i> v. Ruth Storm 34,— |
| — <i>Die Warmbrunner Holzschneidenschule im Riesengebirge</i> v. G. Grundmann 9,80 | — <i>Das Schlesische Jahr</i> v. Wolfgang v. Eichborn 24,80 |
| — <i>Stätten der Erinnerung</i> v. Günther Grundmann 48,— | — <i>Wir erben ein Schloß in Schlesien</i> v. G. v. Blomberg 28,— |
| — <i>Handbuch der histor. Stätten — Schlesien</i> v. Dr. Hugo Weezerka 28,50 | — <i>Geschichte Schlesiens</i> v. Heinrich Bartsch 58,— |
| — <i>Letzte Tage in Schlesien</i> v. Dr. Hupka 38,— | — <i>Typisch schlesisch</i> v. Hajo Knebel 26,80 |
| — <i>Schlesien - Städte und Landschaften</i> v. Dr. Hupka 34,— | — <i>Große Deutsche aus Schlesien</i> v. Herbert Hupka 34,— |
| — <i>Riesengebirge in alten Ansichtskarten</i> 28,80 | — <i>Wir Schlesier Zuhause</i> Bildband v. W. Schwarz 39,80 |
| — <i>Liebes altes Lesebuch</i> 32,— | — <i>Entdeckungsreisen u. Wanderungen daheim</i> v. E. Leiser 32,— |
| — <i>Mein Ahnenpaß</i> 8,— | — <i>Kleine Bettlektüre für heimatreue Schlesier</i> 9,90 |
| — <i>Schlesien-Lexikon</i> v. K. Ullmann 35,— | — <i>Kleine Bettlektüre für Leute, die noch schlesisch räda wie derrheeme</i> 9,90 |
| — <i>Schlesisches Kochbuch</i> 32,— | — <i>Lache mit Lommel</i> 12,80 |
| — <i>Kinder sind ein Geschenk auf Zeit</i> v. Hans Bahrs 28,80 | — <i>Riesengebirge</i> v. J. Hoffbauer 29,80 |
| — <i>Himmel der Heiterkeit</i> v. Alfons Hayduk 24,— | — <i>Märchenbuch »Rübezahll«</i> nacherzählt v. Chr. Kutschera 9,80 |
| — <i>Brieger Gänse fliegen nicht</i> v. Erle Bach 14,80 | — <i>Die Flucht — Niederschlesien 1945</i> v. Rolf O. Becker 36,— |
| — <i>Höhen und Tiefen</i> v. Hanna Reitsch 29,80 | — <i>Kampf um Schlesien</i> v. H. v. Ahlfen 29,80 |
| — <i>Fliegen - mein Leben</i> v. H. Reitsch 29,80 | — <i>Quietschvergnügt</i> v. Hermann Bauch 19,80 |
| — <i>Das Unzerstörbare in meinem Leben</i> v. Hanna Reitsch in Leinen 14,80
Taschenbuch 5,80 | — <i>4-Farb-Bild von Hirschberg um 1750</i> 25,— |
| — <i>Licht fällt auf alle Straßen</i> v. Hanns Kappler 9,80 | — <i>Große Schlesienskarte</i> 6-farbig 1 : 300 000, Größe ca. 100 x 137 cm 14,95 |
| — <i>Das letzte Märchen</i> v. Paul Keller 24,— | — <i>Kreiskarte Hirschberg</i> 1 : 100 000 6,90 |
| — <i>Waldwinter</i> v. Paul Keller 32,— | — <i>Kreiskarte Goldberg-Haynau</i> 1 : 100 000 6,90 |
| — <i>Bergkrach</i> v. Paul Keller 4,80 | — <i>Übersichtskarte Niederschlesien</i> (Ortsnamen deutsch-polnisch) 5,— |
| — <i>Bergauf und Bergab</i> v. Marg. Hampf-Solm 6,— | — <i>Farbige Landkarte Schlesien</i> ca. 42,5 x 30,5 cm (deutsch-polnisch) 5,— |
| — <i>Die schles. Heimat im Herzen</i> v. Erich A. Franz 24,— | — <i>Histor. Heimatbildkarte Schles.</i> ca. 50 x 58 cm 17,70 |
| — <i>Die Flucht und Vertreibung</i> v. Lothar O. Gaunitz 49,80 | — <i>Bildwandkarte Schlesien</i> mit 43 Stadtwappen, ca. 59 x 48,5 cm 8,50 |
| — <i>Schlesien-Wegweiser</i> v. H. R. Fritsche 36,— | — <i>Wie's einst war bei uns daheim</i> v. Hugo Scholz 15,70 |
| | — <i>„Blaue Berge, grüne Täler“</i> v. Helmut Preußler 22,70 |

+ Porto u. Verpackg.

Name: _____

Straße: _____

Ort: _____

(Bitte in Druckbuchstaben)

(Unterschrift)

Würdige Eichendorff-Feier

Alles was Rang und Namen in der Vertriebenenpolitik hat, war am 10. März zur Feier des 200. Geburtstages von Joseph Freiherr von Eichendorff in die Bad Godesberger Redoute gekommen, zu der das Eichendorff-Institut der Universität Düsseldorf, die Stiftung Haus Oberschlesien und die Kulturstiftung der deutschen Vertriebenen eingeladen hatte. Der Vorsitzende der Kulturstiftung der deutschen Vertriebenen, Odo Ratza, konnte als prominentesten Gast Bundeskanzler Helmut Kohl begrüßen, unter dessen Schirmherrschaft die Veranstaltung auch stand.

Die Kultur Schlesiens strahlt in den gesamten deutschsprachigen Kulturraum aus, meinte Odo Ratza. Eichendorff sei der deutscheste aller deutschen Dichter, erklärte in seiner Ansprache Bundeskanzler Dr. Kohl. Es gäbe keinen Lyriker, der ihn bei den Deutschen überträfe. Kaum ein deutscher Dichter sei aber auch für eine „Deutschschwärmerei“ so vereinnahmt worden. Eichendorff habe dabei aber auch Sinn und Weitblick für die europäische Kultur gehabt. In den vergangenen Jahren habe die Forschung von Eichendorff ein nüchterneres Bild gezeichnet. Die Kulturstiftung der deutschen Vertriebenen habe sich der ostdeutschen Kulturpflege angenommen und sähe in ihr ein Werk des Friedens. Im Begriff Heimat sähe Eichendorff die Wurzeln der Menschlichkeit, Heimat sei ein existentieller Bezugspunkt, seine Dichtung lebe aus dieser Bindung. Heimat sei ein Raum, in dem sich der Mensch zurechtfinde. Dabei habe Eichendorff den Blick für die „weite Welt“ behalten, er habe im polnisch-österreichisch-mährischen, später preußischen Sprachraum gelebt und sei stets für ein harmonisches Zusammenleben verschiedener Völker eingetreten. Er war Kind einer Zeit, wo grenzüberschreitender Kulturfluß selbstverständlich war. Heute können Deutsche nicht mehr Mittler zwischen den Völkern sein, unser Platz kann nur an der Seite der freien Völker sein, schloß Helmut Kohl seine Ausführungen.

Einen ganz anderen Eichendorff zeigte Professor Dr. Wolfgang Wittkowski von der New Yorker Universität auf. In seiner Festansprache stellte er einen Eichendorff vor, der in einem ständigen „Handgemenge“ zwischen deutscher Mentalität und bisiger Reszensens stand. In spottendem Zorn zog er über den verlogenen Zeitgeist her, er selbst „zerstörte die alte Herrlichkeit“. Eichendorff war durchdrungen von den Reformen des Freiherrn vom Stein, der aus Untertanen Bürger machen wollte, Beamte hätten die Interessen der Bürger zu wahren. So stehen neben den volksliedhaften Versen Eichendorff's in seinem Schaffen viele Schriften, in denen er sich als „unzeitgemäßer Mahner“ zeige. Er klebte nicht an der Schwelle seines schlesischen Ursprungs, er wollte ein deutscher Dichter sein.

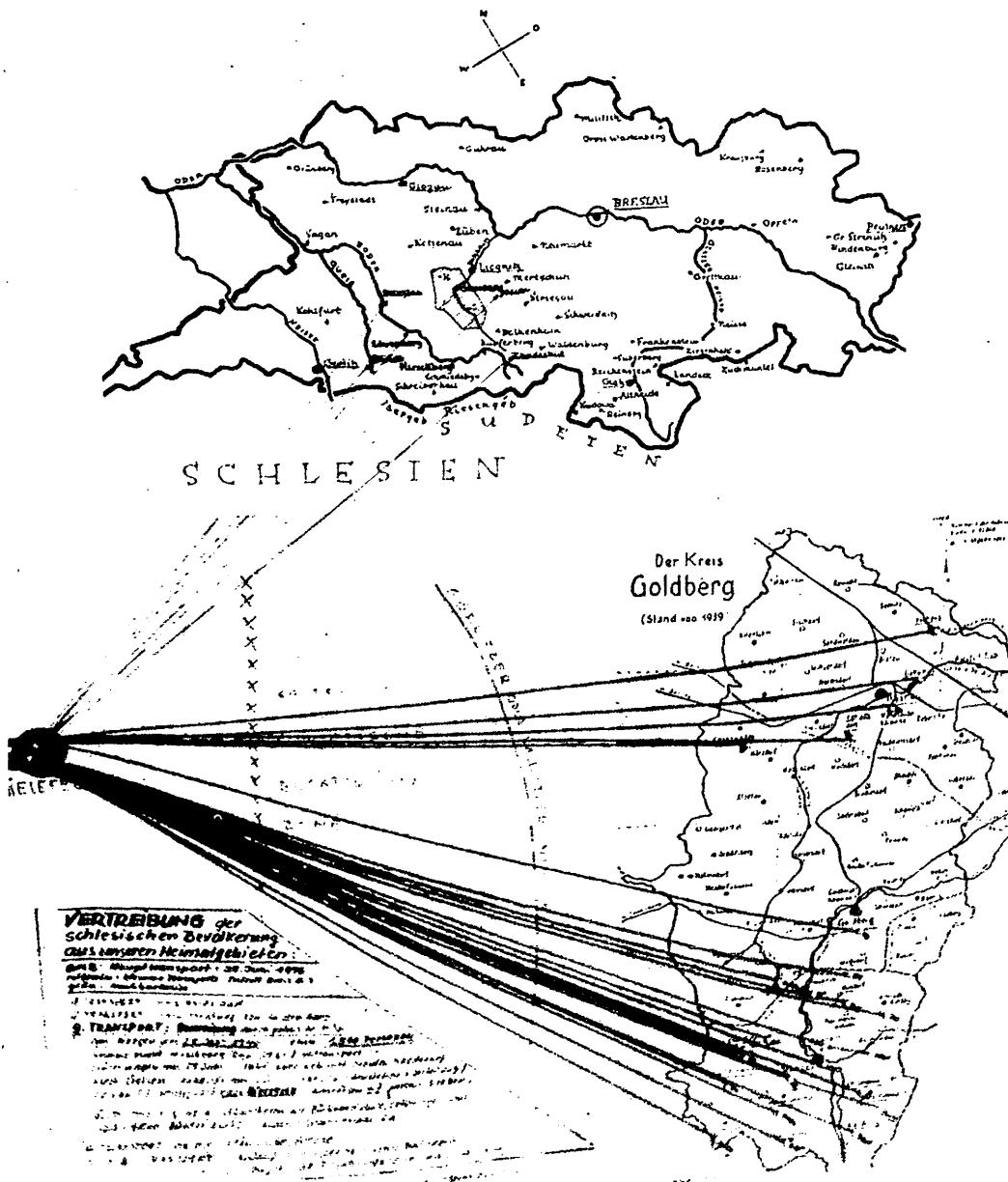
Der Vorstandsvorsitzende der Stiftung Haus Oberschlesien, Dr. Herbert Czaja, nahm diese Worte in sein Schlußwort auf. Eichendorff bringe das Wesentliche in uns zum Klingen, er fordere uns auf, bestehende Werte an kommende Generationen weiterzureichen.

Jutta Graeve



Die Aufnahme der Schüleraufführung des Märchens „Dornröschen“ in Panthenau entstand etwa 1933. — Eingesandt von Ursula Leisch, geb. Rothe, 8033 Planegg, Ruffinalallee 18 b

Vertreibung der schlesischen Bevölkerung 1945/46 aus ihrer Heimat im Kreise Goldberg und aus den angrenzenden Kreisen



Die Vertreibung als Grafik — eine Arbeit, die auf der Ausstellung der Bielefelder Heimatgruppe zum 40jährigen Bestehen gezeigt wurde. Sie veranschaulichte, woher die Schlesier kamen, die vor 40 Jahren in Bielefeld eine neue Heimat fanden. Bild: Graeve



Fünf ehemalige Schüler des Jahrgangs 1914 trafen sich in Dinklage beim Leisersdorfer Treffen. Von links: Erna Rublack (Grasse), Martin Wehnert, Gertrud Abscht (Hintze), Arthur Genehr, Erna Werner (Mende). — Eingesandt von Martin Wehnert, 6994 Niedersten, Meisenweg 22

Kurzmeldungen

Ein Symposium der Arbeitsgemeinschaft „Junge Aussiedler“ der Schlesischen Jugend findet vom 10. bis 12. Juni in Bonn statt (Nähere Auskunft: Schlesische Jugend, Postfach 12 06 39, 5300 Bonn 1).

Eine Segelfreizeit für junge Aussiedler veranstaltet die Schlesische Jugend vom 27. Mai bis 2. Juni im Ijsselmeer — Holland. Nähere Auskunft: Schlesische Jugend, Postfach 12 06 39, 5300 Bonn 1.

„Unvergessener Deutscher Osten, Schlesien heute“ ist das Thema eines Lichtbildervortrages von Pfarrer i. R. Ernst Heasner, Wünschelburg, am Donnerstag, 28. April um 15.00 Uhr im „Haus des Deutschen Ostens“ in Düsseldorf, Bismarckstraße 90, in der Heimatstube Ostpreußen. Der Eintritt ist frei.

Familien- nachrichten

*Müh' und Arbeit war dein Leben,
Ruhe hat dir Gott gegeben.*

Heute morgen verstarb nach kurzer, schwerer Krankheit unsere liebe Mutter, Oma, Uroma, Schwägerin und Tante

ANNA WEBER

geb. Reiche

früher Haynau und Schellendorf

im Alter von 86 Jahren.

In Stiller Trauer:

HEINZ REICHE
UND HANNELORE BRINKER

HERBERT WEBER

HANS UND PETRA DROSTE
geb. Reiche

BERND UND BARBARA REICHE
geb. Droste

PETER HATTENDORF

SABRINA, MARINA, ALEXANDER
als Urenkel

UND ANVERWANDTE

Schwelm, Flurstraße 13, den 25. Januar 1988

Kondolenzanschrift:

Heinz Reiche, Röthelteich 7, 5828 Ennepetal

Die Trauerfeier fand am Donnerstag, dem 28. Januar 1988, um 12.00 Uhr in der Trauerhalle Schwelm-Oehde statt; anschließend Beisetzung.

*Nur Arbeit war Dein Leben,
Du dachtest nie an Dich.
Nur für die Deinen streben,
hieltest Du für Deine Pflicht.*

In Liebe und Dankbarkeit nehmen wir Abschied von meinem lieben Mann, unserem guten Vater, Schwiegervater, Opa, Uropa, Bruder und Onkel

OSKAR FRANKE

geb. 5. 5. 1902 gest. 24. 2. 1988

früher Reichwaldau

In stiller Trauer

FRIDA FRANKE geb. Köbe

SIEGFRIED UND KÄTE FRANKE

WERNER UND REGINA FRANKE

ERHARD UND GERDA LUDWIG

ERICH BADORA

SEINE ENKEL

UND ALLE ANGEHÖRIGEN

Kisdorf, Am Krambek 1

Am 20. 3. 1988 entschlief plötzlich und unerwartet mein lieber Mann, unser guter Vater, Opa und Bruder

EBERHARD LINDNER

* 10. 5. 1928 in Goldberg, Bürgerberg 8

Im Namen aller Angehörigen

MARGARETHE LINDNER

geb. Schmitt

2000 Hamburg 73, Düpheid 48

*Nur Arbeit war Dein Leben,
nie dachtest Du an Dich,
nur für die Deinen streben,
galt Dir als höchste Pflicht!*

Nach langer, schwerer, mit großer Geduld ertragener Krankheit entschlief heute meine liebe Frau, unsere gute Mutter, Schwiegermutter, Oma, Uroma, Schwester, Schwägerin und Tante

GERTRUD MÖSCHTER

geb. Kuttig

früher Schönau (Katzb.) und Neu-Stechow

im Alter von 74 Jahren.

In stiller Trauer

OSKAR MÖSCHTER

NORBERT MÖSCHTER

UND FRAU KAROLA geb. Probst
MIT ANDREAS UND TANJA

HARRI MÖSCHTER

UND FRAU ANNE-MARIE geb. Henke
**MIT MICHAEL, THOMAS,
INGE UND MARCO**

Hamel, den 2. April 1988, Lachsgrund 5

Die Trauerfeier fand am Freitag, dem 8. April 1988, um 10.00 Uhr in der Friedhofskapelle Am Wehl statt.

Herzlichen Dank sage ich allen Heimatfreunden, die mich anlässlich meines

90. GEBURTSTAGES
durch Glückwünsche erfreut haben.

Martha Klose
früher Giersdorf

5921 Bad Berleburg, Aue, In der Müsse 33

Scharbeutz/Ostsee

**Ferienbungalow bis 4 Personen
Zimmer mit Frühstück**

20 % Ermäßigung in Vor-/Nachsaison

Ruth Hargus, geb. Blümel (früher Kauffung)

2409 Scharbeutz 1 · Luschendorfer Str. 5 · Tel. (0 45 03) 7 24 08

Urlaub im Riesengebirge

Für Selbstfahrer. In einer Privatpension in Bad Warmbrunn.

Zimmer mit Frühstück ab **DM 21,—** pro Tag/Person.
Sie bezahlen am Ort.

Näheres:

Janusz Parczynski

6520 Worms · Humboldtstr. 16-18 · Telefon (0 62 41) 4 68 65

Ihr
Excl

3070 NIENBURG

Danzig bis Masurien

**Memel, Schlesien
Böhmerwald**

VR Polen, UDSSR, CSSR, Ungarn
Abfahrtsorte: ab Köln, Bochum, Bielefeld, Osnabrück
Hannover, Neumünster, Hamburg, Bremen
Stuttgart, Karlsruhe, Mannheim, Frankfurt
Reisekatalog-Beratung-Buchung-Visum

Greif Reisen A. Manthey GmbH

Universitätsstraße 2, 5810 Witten

Tel.: 0 23 02/2 40 44

Niederschlesien und Oberschlesien
Fünffarbiger Kunstdruck, mit 43 Stadtwappen und einem farbigen Plan der Innenstadt Breslau.
Format offen 114 x 87 cm,
gefalzt (19x29 cm) u. ungefalzt lieferbar.
9,80 DM zuzügl. Verpackung u. Nachn.

Verlag Schadinsky

Breite Straße 22 · Postfach 206
D-3100 Celle · Tel. (05141) 1001

Fahrten nach Goldberg und Liegnitz

8. — 13. 6. 1988 und 10. — 15. 8. 1988

Fahrpreise: Goldberg DM 590,—, Liegnitz DM 620,—

In diesem Preis sind enthalten: Fahrt mit Schlafsesselbus mit WC, Hotel mit Halbpension, 2 Ausflüge, Visagebühren, Reiserücktrittsversicherung. — Keine Nachtfahrt —

REISEDIENTST HANS SCHOLZ

Lönkerstraße 27 · 4720 Beckum · Telefon (0 25 21) 32 58

BUSREISEN 1988

Goldberg	07. 05. bis 12. 05. 1988 21. 06. bis 26. 06. 1988 26. 08. bis 31. 08. 1988
Krummhübel Liegnitz	08. 07. bis 16. 07. 1988 07. 05. bis 12. 05. 1988 26. 08. bis 31. 08. 1988
Breslau	07. 05. bis 12. 05. 1988 26. 08. bis 31. 08. 1988
Waldenburg	21. 06. bis 26. 06. 1988

REISEBÜRO SOMMER

Windmühlenweg 29 a · 4770 Soest · Telefon (0 29 21) 7 32 38

NORDSEETOURIST-REISEN '88

Reisedauer 4—10 Tage

Nach: Bad Altheide, Bad Kudowa, Bad Landeck, Bad Reinerz, Breslau, Danzig, Elbing, Frankenstein, Glatz, Goldberg, Hirschberg, Krummhübel, Landsberg (Warthe), Langenbielau, Liegnitz, Münsterberg, Neisse, Neurode, Neustadt, Oppeln, Stettin, Waldenburg, Wildgrund, Wölfelsgrund.

Bitte Prospekt anfordern:

NORDSEETOURIST-REISEN Alfons Krahl

Breite Straße 19—21, 2882 Ovelgönne (früher Wallisfurth)
Telefon (0 44 01) 8 19 16 oder 83 93

Verlag: „Goldberg-Haynauer Heimatnachrichten“, Postfach 68 01 55, 3000 Hannover 61, Telefon 05 11 / 58 12 20. Schriftleitung: Hans-Dietrich Bittkau. — Erscheinungsweise: Monatlich 1 x — am 15. — **Anzeigenschluß:** 12 Tage vor Erscheinungsdatum. — **Einsendeschluß:** Für Geburtstage und Familiennachrichten 3 Wochen vor Erscheinen. — **Bestellungen:** Direkt beim Verlag und bei allen Postämtern der Bundesrepublik möglich. — **Bezugspreise:** Jährlich DM 36,— (einschl. Postzustellgebühr und 7 % Mehrwertsteuer), im voraus zu zahlen. **Anzeigenpreise:** Für Geschäftsanzeigen 1-spaltige 1-mm-Anzeige DM 0,85 zuzügl. MWSt. **Familienanzeigen:** Für die 1-spaltige 1-mm-Zelle DM 0,60 zuzügl. MWSt., ausgenommen **Werbemittler**, auf Anfrage. — **Konten:** Postgirokonto: Hannover 499233-300 · Hans-Dietrich Bittkau, Hannover. Druck: Druckerei Bittkau GmbH, 3000 Hannover 61, Eichendorffstraße 2. — Beiträge, die mit dem Namen des Verfassers oder seinen Initialen gekennzeichnet sind, stellen die Meinung des Autors, nicht aber die Meinung der Redaktion dar. — **Manuskriptensendungen:** Ohne Rückporto kann eine Rücksendung nicht erfolgen. — Eine Nichteinlösung der Bezugsgebühren bei der Post gilt nicht automatisch als Abbestellung. **Abbestellungen:** Nur halbjährlich im voraus zum 30. Juni bzw. 31. Dezember möglich.